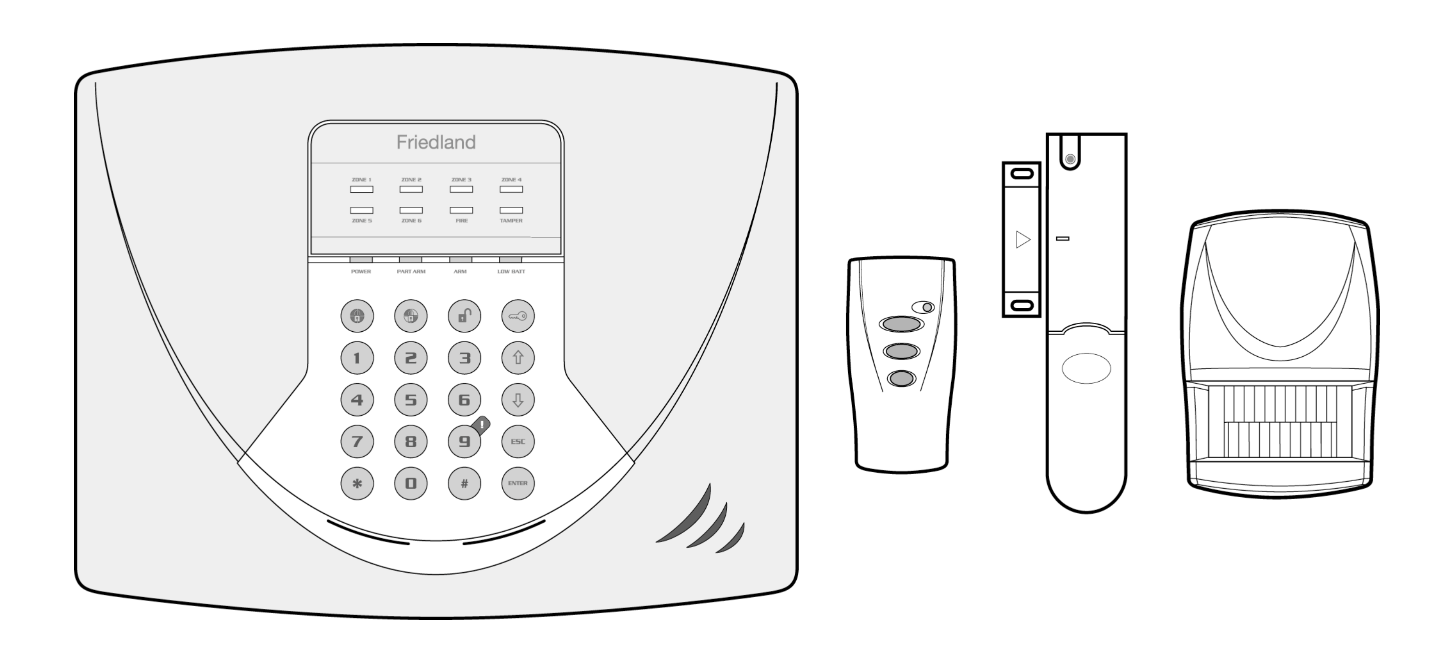


SA4F

Drahtlose Alarmanlage für 6 Zonen mit integriertem Telefonwählgerät



Handbuch für Installation und Bedienung

Vorwort

Alle Komponenten dieser drahtlosen Alarmanlage sind so gefertigt, dass sie einen hohen Sicherheitsstandard bieten, langlebig und zuverlässig sind.

Für diese Geräte ist keine Funklizenz erforderlich. Die Funkfrequenz ist nicht geschützt gegen eventuelle Störungen, die Frequenz könnte auch von anderen Systemen und Geräten benutzt werden.

Die funkgesteuerten Geräte in diesem System sind von einem unabhängigen zugelassenen Labor hinsichtlich R&TTE Konformität für funkgesteuerte Geräte getestet worden.

Das System ist so konzipiert, dass es einfach und mit herkömmlichem Werkzeug installiert werden kann. Trotzdem ist es wichtig, dass der Installateur vor der Installation das Handbuch liest, damit er die Vorgehensweise versteht.

Während der Installation ist es wichtig, die detaillierte Vorgehensweise aus dem Handbuch zu verfolgen.

Dieses Handbuch sollte für zukünftigen Bedarf sicher verwahrt werden.

WICHTIG

Alle Komponenten (ausser Funk-Aussensirene) sind nur für die Montage im trockenen Innenraum geeignet.

Sie benötigen folgende Werkzeuge und Materialien:

Schraubenzieher

5 & 6mm Dübel

Bohrer

Ahle / Pfriem

<u>WICHTIG:</u>

Örtliche Vorschriften und Gesetze

Das System sollte hinsichtlich der örtlichen bzw. nationalen geltenden Vorschriften und Gesetze installiert und betrieben werden. Wir empfehlen Ihnen, sich bezüglich der örtlich bzw. national geltenden Vorschriften an die zuständige Behörde zu wenden. Wir möchten Sie darauf hinweisen, das die Geräte dieser Serie <u>nicht</u> VDS geprüft sind! Es kann keinerlei Haftung oder Kostenersatz für entstandene Schäden übernommen werden!

SYSTEMSICHERHEIT

Dieses System ist so konzipiert, dass es bei korrekter Installation sowohl Einbrecher wahrnimmt aber auch auf mögliche Einbrecher stark abschreckend wirkt.

Bitte beachten Sie jedoch, dass mit entsprechendem Fachwissen und Zeit jedes Alarmsystem zu überwinden ist und wir empfehlen daher den Gebrauch einer Alarmanlage immer in Verbindung mit gutem physischem Schutz wie z.B. Sicherheitsbeschläge für Fenster und Türen.

Alle Geräte des Systems werden mit einem 8 Bit Haus Code aufeinander abgestimmt und vom Benutzer/Installateur so konfiguriert, dass ein einmaliger Identifikations-Code für die Installation verwendet wird. Der System-Haus-Code kann jederzeit vom Benutzer geändert werden.

WICHTIG: Alle Geräte des Systems müssen auf einen einheitlichen Haus-Code eingestellt werden.

Das System kann von einem oder mehreren Fernbedienungen oder der Zentraleinheit gesteuert werden.

Sie sollten darauf achten, dass Sie Ihre Fernbedienung nicht verlieren und der Benutzer-Code für die Zentraleinheit anderen Leuten nicht bekannt gemacht wird, da hierdurch die Sicherheit des Systems beeinträchtigt werden kann. In beiden Fällen sollte der System-Haus-Code und Benutzer-Code schnellstmöglich geändert werden.

SICHERHEITSHINWEIS

Befolgen Sie bitte immer die Anweisungen des Herstellers, wenn Sie Werkzeuge, Leitern etc. benutzen und tragen Sie Schutzausstattung (z.B. Schutzbrille), wenn Sie Löcher bohren. Bevor Sie Löcher in die Wand bohren, prüfen Sie bitte, ob versteckte Kabel und Wasserleitungen getroffen werden könnten.

Falls Sie eine Leiter verwenden sollten, gewährleisten Sie bitte, dass diese auf stabilem Untergrund im korrekten Winkel und abgesichert aufgestellt wird.

Der Gebrauch von Ohrschützern ist ratsam, wenn Sie nahe der Sirene arbeiten, da diese hohe und laute Töne abgibt.

INHALT

SET INHALT

Dem Lieferumfang der Alarmanlage sind folgende Komponenten beigefügt:

1 x Funk-Zentrale

1 x Funk-Handsender

1 x PIR Funk-Bewegungsmelder

1 x Funk-Magnetkontakt

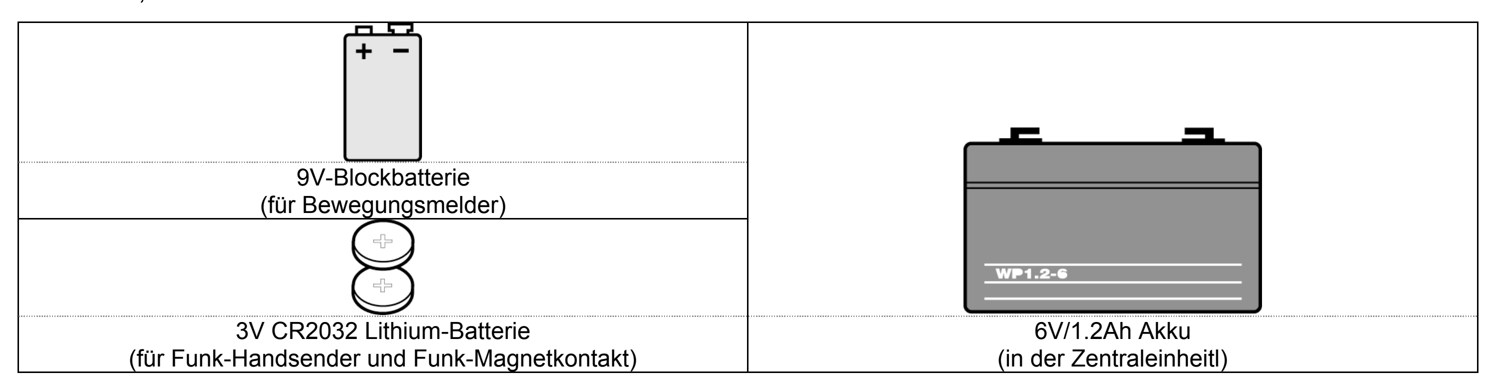
Darüber hinaus:

RJ11-RJ11 Telefon-Verbindung

Netzadapter für die Steckdose

Handbuch für Installation und Bedienung

Batterien, Schrauben und Dübel



9V-Blockbatterie
(für Bewegungsmelder)

3V CR2032 Lithium-Batterie
(für Funk-Handsender und Funk-Magnetkontakt)

6V/1.2Ah Akku
(in der Zentraleinheitl)

Funk-Zentrale	**Funk-Magnetkontakt**
PIR Funk-Bewegungsmelder	**Funk-Handsender**

ERWEITERUNG DER FUNK-ALARMANLAGE

Mit dem folgenden Zubehör können Sie Ihre Anlage erweitern und somit ein höheres Maß an Sicherheit gewinnen.

Art.-Bezeichnung	**Inhalt**
SU1F	Zwei Funk-Magnetkontakte und ein Funk-Handsender
SU2F	Zwei Funk-Bewegungsmelder
SU3F	Zwei Funk-Handsender
SU4F	Zwei Funk-Magnetkontakte
SU5F	Funk-Bedienfeld
SU7F	Funk-Außen-Sirene (Solarbetrieben)

EINFÜHRUNG UND ÜBERBLICK

ANLAGE SCHARF SCHALTEN

Die Anlage kann komplett (Full ARM), d.h.für alle Zonen scharf aber auch nur teilscharf (Part-Arm) geschaltet werden.

Beispiel:

Die Anlage könnte so konfiguriert werden, dass während der Nacht die Anlage teilscharf geschaltet wird, um so zu gewährleisten, dass nur das Erdgeschoß und die Garage scharf geschaltet ist, man sich aber in der oberen Etage frei bewegen kann, ohne einen Alarm auszulösen.

Wenn das Haus jedoch unbesetzt ist, kann die volle Scharfschaltung die Überwachung aller Bereiche im Erdgeschoß und Obergeschoß gewährleisten.

VERZÖGERUNG BEI ZUTRITT / AUSGANG

Jede Zone kann so programmiert werden, dass sie entweder sofort oder im Verzögerungsmodus überwacht wird.

Gewöhnlich werden die Zonen, die die Eingangstüre sowie die Wege von und zur Funk-Zentrale überwachen auf Verzögerungsmodus eingestellt. Dadurch wird gewährleistet, dass der Benutzer ausreichend Zeit hat, das Gebäude zu verlassen, nachdem er die Zentrale eingestellt hat oder um die Anlage unscharf zu schalten, wenn er das Gebäude wieder betritt, damit kein ungewünschter Alarm ausgelöst wird.

Die übrigen Zonen werden gewöhnlicherweise so konfiguriert, dass sie direkt und ohne Verzögerung Alarm auslösen.

Alarmzonen mit Verzögerung werden erst dann voll scharf geschaltet, nachdem die Verzögerungszeit für Zutritt/Ausgang verstrichen ist. Wenn also ein Melder in einer Zone mit Verzögerung ausgelöst wird, so wird kein Alarm ausgelöst, bevor die Verzögerungszeit für Zutritt/Ausgang nicht verstrichen ist.

Wird die Anlage während der Verzögerungszeit nicht unscharf geschaltet, so wird ein Alarm ausgelöst, wenn die Verzögerungszeit verstrichen ist.

Zonen ohne Verzögerungsmodus lösen sofort Alarm aus, wenn die Anlage scharf geschaltet wird.

ZONEN

Die Anlage ist für 6 drahtlose Überwachungszonen ausgelegt, die unabhängig voneinander unterschiedliche Bereiche eines Gebäudes bzw. einer Wohnung überwachen können.

Zusätzlich zum eigentlichen Schutz gegen Einbruch, kann von den folgenden Funktionen Gebrauch gemacht werden:

- Mit dem Panik-Knopf kann, 24 Stunden lang, bei unmittelbarer Bedrohung Alarm ausgelöst werden.
- 24-Stunden Überwachung für spezielle Bereiche (z.B. Waffenschrank)
- 24-Stunden Überwachung von Rauch-/Feuerentwicklung, indem Rauchmelder in die Anlage integriert werden.

ZONENSPERRE

Sollte ein Melder einer aktiven Zone auslösen, während das System scharf geschaltet ist, so wird Alarm ausgelöst. Nach Verstreichen der programmierten Alarmdauer stoppt der Alarm und das System wird automatisch in den Ausgangszustand zurückversetzt. Nachfolgend ausgelöste Melder werden erneut einen Alarm auslösen. Sollte eine einzelne Zone einen Alarm mehr als dreimal auslösen, so wird diese Zone „gesperrt“ und Funksignale aus dieser Zone ignoriert, solange bis das System unscharf geschaltet wird.

Hinweis: Die Zonensperre kann abgeschaltet werden, falls gewünscht.

TELEFONWÄHLGERÄT

In der Zentrale ist ein Telefonwählgerät integriert, welches dazu dient, im Falle eines Einbruchs, die Alarm-Nachricht auf bis zu vier Rufnummern aufzuschalten (Mobiltelefon, Verwandtschaft, Wachdienst etc.).

Im Falle eines Einbruchs wird das Telefonwählgerät (wenn freigeschaltet) die erste eingegebene Rufnummer der Nummern-Reihenfolge anrufen und die aufgenommene Nachricht für die eingestellte Abspielzeit melden. Der Empfänger muss die Nachricht bestätigen, indem er die Taste [*] auf dem Telefon drückt. Wird der Anruf nicht entgegengenommen oder bestätigt, so wird die nächste aktivierte Rufnummer der eingegebenen Reihenfolge automatisch angerufen. Das Telefonwählgerät wird jede eingetragene Rufnummer anwählen, so lange, bis alle Rufnummern angewählt wurden bzw. vorher ein Anruf entgegengenommen und bestätigt wurde.

SABOTAGE-SCHUTZ

Alle Geräte (ausser des Funk-Handsenders) haben einen Sabotage-Schutz, um zu vermeiden, dass nicht authorisierte Personen unerlaubterweise Zugriff zu den Geräten haben, um diese zu beeinflussen. Jeder Versuch, den Batteriedeckel von einem Gerät abzunehmen (ausser Funk-Handsender) oder die Funk-Zentrale von der Wand abzunehmen löst sofortigen Alarm aus (es sei denn das System befindet sich im Test- oder Programmier-Modus). Dies geschieht auch, wenn das System unscharf geschaltet ist. Auch die optional erhältliche Funk-Aussensirene hat einen solchen Sabotage-Schutz, sodass sie nicht von der Wand heruntergerissen werden kann, ohne dass Alarm ausgelöst würde.

FUNK-FRÜHERKENNUNG

Um das System vor illegalen Funkstörsignalen aufmerksam zu machen, ist eine spezielle Funk-Früherkennung in die Funk Zentrale integriert worden.

Sollte diese Funktion eingestellt sein und die Funk-Frequenz kontinuierlich für 30 Sekunden gestört werden (Wenn das System scharf geschaltet ist), so wird die Funk Zentrale einen Vor-Alarm in Form von Pieptönen (Dauerhaft für 5 Sekunden) abgeben. Sollte sich die Funk Störung für weitere 10 oder mehr Sekunden fortsetzten, so wird ein Voll-Alarm ausgelöst. Dies geschieht auch, wenn das System über einen Zeitraum von 5 Minuten mehr als dreimal für 10 sekunden gestört wurde.

Die Funk Früherkennung ist so konzipiert, dass er permanente Störsignale wahrnimmt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu lokalen Funkstörungen von Systemen kommen kann, die legal oder illegal auf der gleichen Frequenz arbeiten. Sollten Sie die Funk- Früherkennung nicht nutzen wollen, empfehlen wir Ihnen, das System mindesten zwei Wochen vorher hinsichtlich möglicher Funk Störungen zu beobachten (dabei muß die Funk-Früherkennung eingeschaltet sein) Sollte in der Zeit kein Alarm ausgelöst worden sein kann die Funk Früherkennung ausgeschalten werden.

Hinweis: Die Funk-Früherkennung in der Zentrale und in der optinal erhältlichen Funk Aussensirene arbeiten unabhängig voneinander.

BATTERIE-STATUSANZEIGE

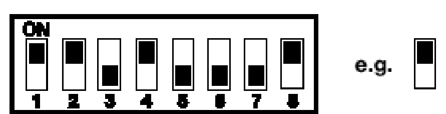
Zusätzlich zu den Batterie-Überwachungen und der Anzeige von geringem Batterie-Status an den Geräten, zeigt die Funk-Zentrale ebenfalls den geringen Batterie-Status der Funk-Bewegungsmelder und Funk-Magnetkontakt an, welche in das System integriert sind.

SYSTEM-HAUS-CODE

Um zu verhindern, dass nicht autorisierte Benutzer Ihr System beeinflussen bzw. unscharf schalten, müssen Sie Ihr System so konfigurieren, dass es ausschließlich auf Funksignale Ihrer eigenen Geräte reagiert. Dies wird durch die Einstellung der jeweils acht Miniatur-DIP-Schalter in allen Geräten (ausser der Zentrale) gewährleistet, und zwar genauso wie die ON/OFF-Kombination des Haus-Codes, der durch den Benutzer/Installateur eingestellt wurde.

Die Funk-Zentrale ist dann so programmiert, dass sie ausschließlich auf Geräte mit der Haus-Codierung reagiert. Alle Melder und Funk-Handsender/Funk-Bedienfelder müssen mit dem gleichen Haus-Code konfiguriert werden, damit das System korrekt funktioniert.

In den Funk-Bewegungsmelder, dem Funk-Magnetkontakt sowie dem Funk-Handsender und dem Funk-Bedienfeld sind Felder mit je 8 DIP-Schaltern eingebaut, die entsprechend dem Haus-Code konfiguriert werden müssen.



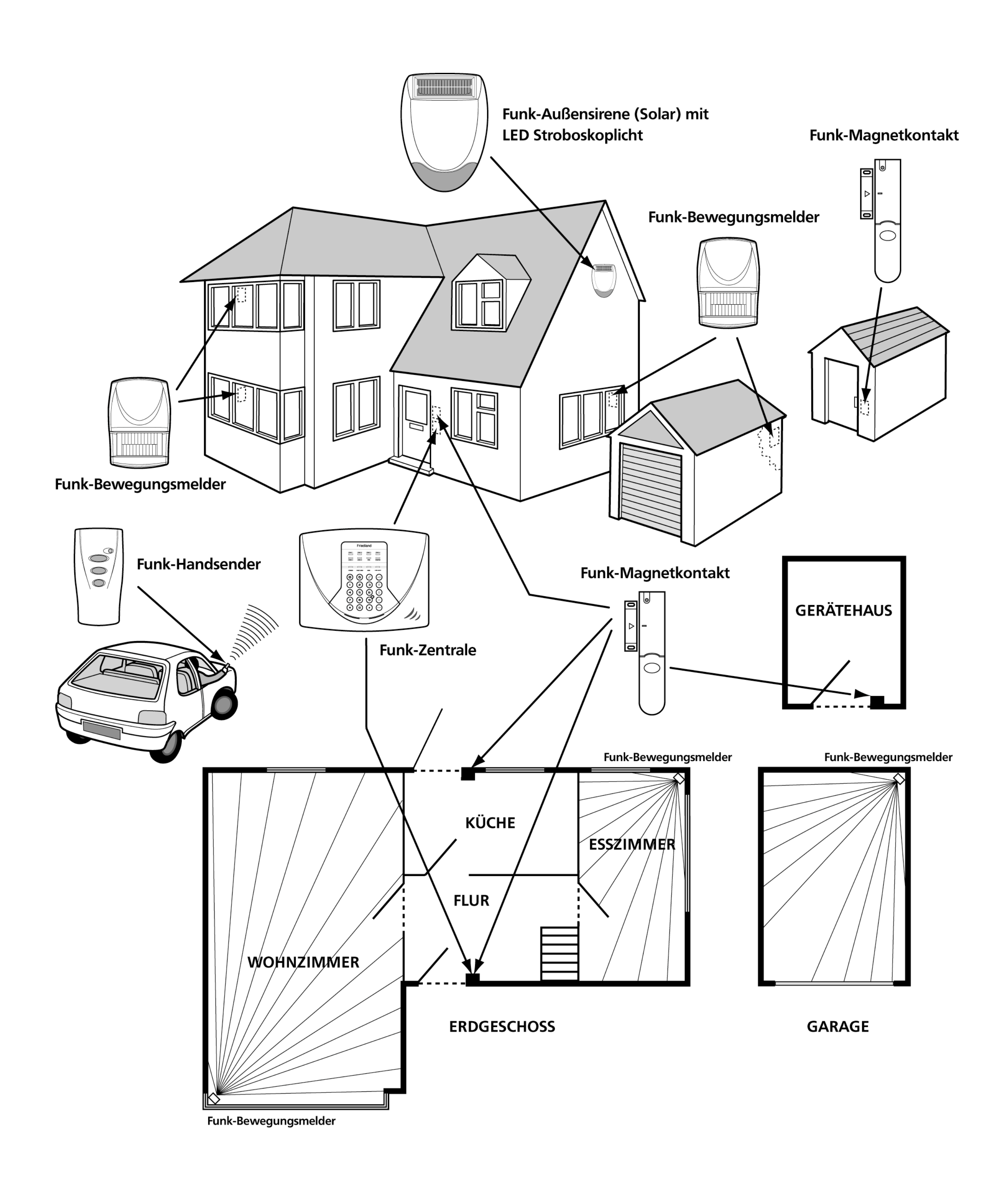
Beispiel: hier steht Schalter 1 auf ON

Der Haus-Code wird konfiguriert, indem die 8 DIP-Schalter des jeweiligen Gerätes entsprechend der ON/OFF-Kombination des Haus-Codes eingestellt werden. Beim Einstellen der Schalter achten Sie bitte darauf, dass jeder Schalter in die gewünschte Position einrastet. Sie können hierzu die Spitze eines Stiftes oder Schraubenziehers verwenden.

Hinweis: Es wird empfohlen, dass der werkseitig eingestellte Haus-Code verändert wird.

PLANUNG UND ERWEITERUNG IHRER ALARMANLAGE

Das folgende Beispiel zeigt ein typisches Gebäude mit der empfohlenen Positionierung von Funk-Zentrale, Funk-Bewegungsmelder und Funk-Magnetkontakt. Dies soll Ihnen, zusammen mit den Empfehlungen in der Bedienungsanleitung, als Orientierung bei der Installation dienen.

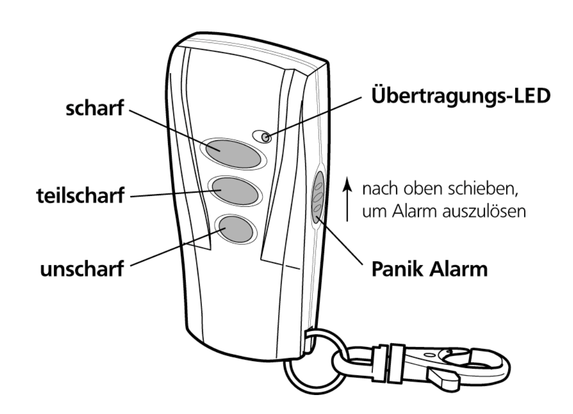


Bevor Sie die Alarmanlage installieren ist es wichtig, die Sicherheitshinweise zu lesen und die Installation sorgfältig zu planen.

Die Alarmanlage kann erweitert werden, um größeren Schutz zu gewährleisten, indem z.B. zusätzliche PIR Funk-Bewegungsmelder, Funk-Magnetkontakte oder auch Funk-Bedienfelder eingesetzt werden. Darüber hinaus ist eine solarbetriebene Außensirene erhältlich.

FUNK-HANDSENDER

Der Funk-Handsender dient dazu, die Anlage scharf/teilscharf und unscharf zu schalten.



Der Funk-Handsender hat zusätzlich einen Panik-Knopf für direkte Bedrohung. Das Betätigen (Hochschieben) des Panik-Knopfs löst sofort vollen Alarm aus, egal ob die Anlage scharf oder unscharf geschaltet ist. Der Alarm kann durch Betätigen des Unscharf-Knopfes oder auch über die Zentrale gestoppt werden

Beliebig viele Funk-Handsender können zur Anlagensteuerung benutzt werden, solange sie alle auf den gleichen Haus-Code eingestellt sind.

Der Funk-Handsender wird mit einer CR2032 Lithium Knopf-Batterie versorgt, die unter normalen Umständen etwas über ein Jahr hält. Normalerweise leuchtet die LED-Leuchte auf dem Handsender nur wenn ein Knopf gedrückt wurde. Sollte der Batterie-Status jedoch niedrig sein, so wird dies signalisiert, indem sie dauerhaft weiter leuchtet, nachdem der Knopf wieder losgelassen wird. In diesem Fall sollte die Batterie schnellstmöglich ausgewechselt werden.

KONFIGURIEREN DES FUNK-HANDSENDERS

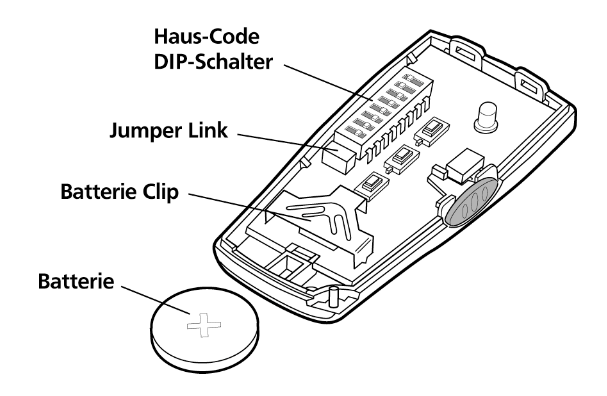
1) Die hintere Abdeckung abnehmen, indem Sie die Schraube aufdrehen.

2) Wählen Sie eine Komdinbation aus ON und OFF-Positionen der DIP-Schalter aus, sodaß eine Codierung entsteht. Diese Codierung wird Ihr Haus-Code sein, der dann auch gewährleistet, dass alle Melder/Sender mit der Zentrale kommunizieren.

   WICHTIG: Die werkseitig vorgegebene Codierung sollte von Ihnen geändert werden.

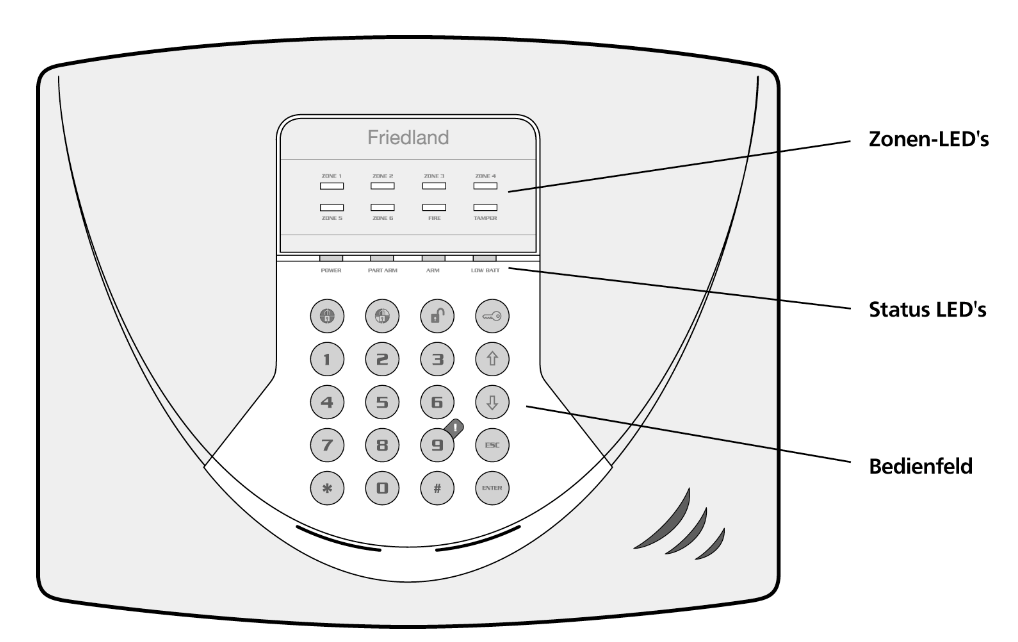
3) Stellen Sie sicher, dass der JUMPER LINK unterhalb der DIP-Schalter in Position ist, um die Anlage fernzusteuern.

4) Legen Sie die Batterie unter dem Clip ein und stellen Sie sicher, dass die +-Seite nach oben (sichtbar) zeigt.



5) Schrauben Sie die hintere Abdeckung wieder auf.

FUNK-ZENTRALE



Außenansicht der Funk-Zentrale

POSITIONIERUNG DER FUNK-ZENTRALE

Um die geeignete Position für die Zentrale zu finden, sollten die folgenden Punkte beachtet werden:

1) Die Zentrale sollte ausserhalb der Sicht möglicher Einbrecher in einer sicheren Lage und für den Bediener einfach zugänglich positioniert werden.

2) Die Zentrale sollte auf einem flachen Untergrund montiert warden, damit sichergestellt ist, dass der Sabotage-Schutz der Rückseite geschlossen ist, wenn die Zentrale montiert ist. Die Zentrale sollte in einer komfortablen Höhe (zwischen 1,5 und 2m) angebracht werden.

   Hinweis: Wenn kleine Kinder im Haus sind, sollte zusätzlich bedacht werden, dass die Anlage ausserhalb deren Reichweite montiert wird.

3) Es wird empfohlen, dass die Zentraleinheit so positioniert wird, dass der Eingangs-/Ausgangston (ertönt aus der Zentrale) von ausserhalb des Überwachungsobjektes gehört werden kann.

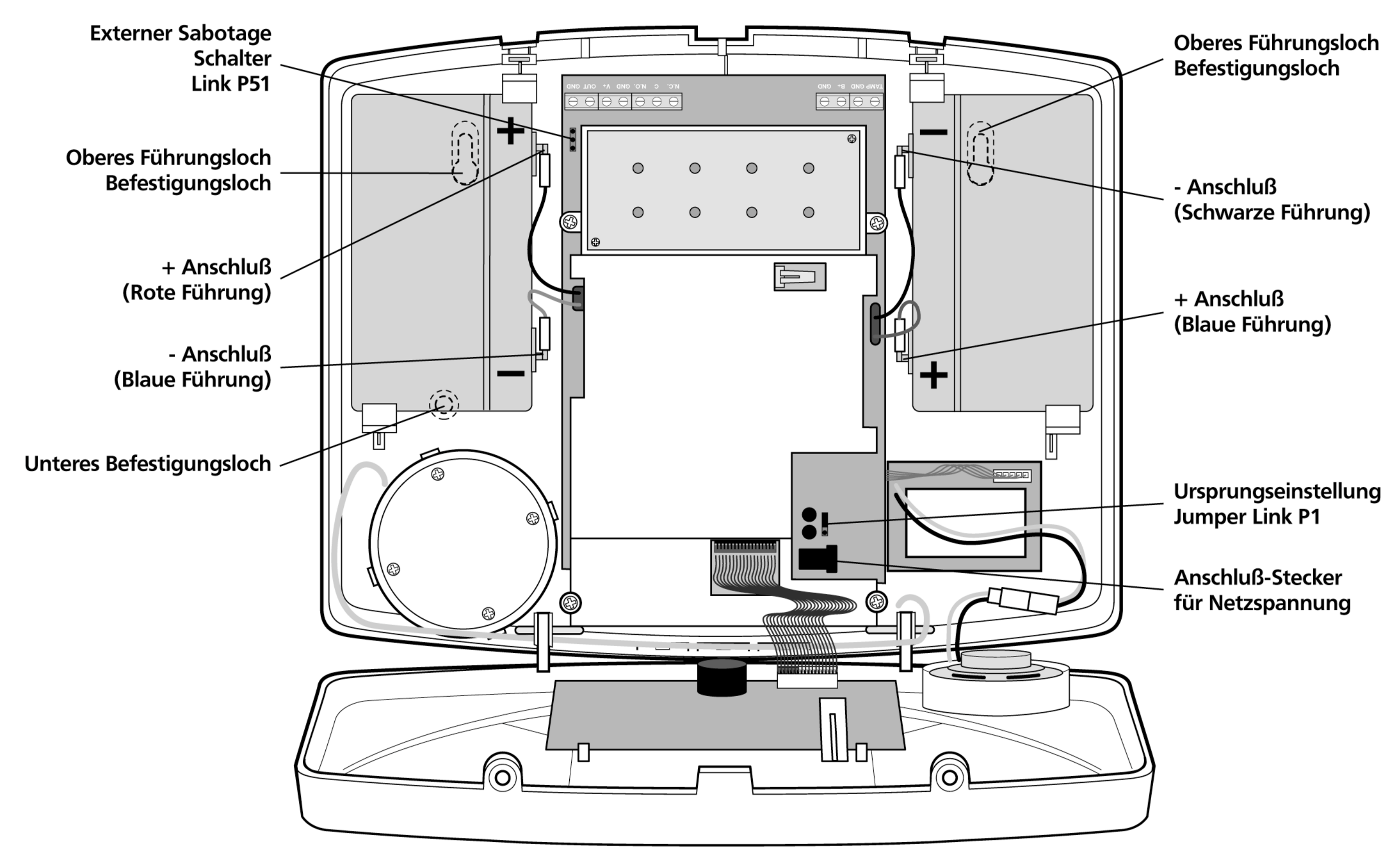
4) Die Zentrale sollte innerhalb einer überwachten Zone positioniert werden, so dass ein möglicher Einbrecher die Zentrale nicht erreichen kann, ohne durch eine überwachte Türe oder einen durch einen Bewegungsmelder überwachten Bereich gehen zu müssen, wenn das System scharf geschaltet ist.

5) Die Zentrale sollte in der Nähe einer Steckdose montiert werden.

6) Wenn Sie das Telefonwählgerät nutzen möchten, so muss die Funk-Zentrale mit einem Telefonanschluss verbunden werden.

7) Die Zentrale sollte von Metallgegenständen (z.B. Spiegeln, Radiatoren etc.) einen Abstand von mindestens 1m einhalten.

INSTALLATION DER FUNK-ZENTRALE



Innenansicht der Funk-Zentrale

1) Lösen Sie die zwei oberen Schrauben der Zentrale und öffnen Sie die Zentrale. Achten Sie dabei bitte darauf, dass Sie die Schrauben-Federn nicht verlieren. Die obere Abdeckung bleibt dabei mit dem Unterteil verbunden.

2) Entnehmen Sie auf beiden Seiten die aufladbaren Batterien (graue Farbe) aus den Klemmen.

3) Halten Sie nun die Zentrale an die gewünschte Position an der Wand und markieren Sie die vier Bohrlöcher. Nehmen Sie die Zentrale wieder weg und bohren sie die vier 5mm-Löcher in die Wand stecken die 25mm Wanddübel ein.

   Hinweis: Die mitgelieferten Dübel sind nicht für Gipskarton/Rigips-Wände geeignet. Möchten Sie die Zentrale auf einer Gipskarton/Rigips-Wand montieren, dann nutzen Sie bitte die hierfür geeigneten Dübel.

   WICHTIG: Bohren Sie Montagelöcher nicht während sich die Zentrale in Position befindet, da ansonsten Schmutz und Vibration die innenliegenden Komponenten beschädigen könnte und somit die Garantie unwirksam machen.

4) Drehen Sie zwei 18mm No.4 Schrauben in die oberen Löcher bis die Schraubenköpfe nur noch ein kleines Stück herausschauen und hängen Sie die Zentrale über diese Schrauben, indem sie die Schrauben durch die Schraubenführung auf der oberen Seite des Gehäuses schieben.

5) Führen Sie den Verbindungsstecker mit dem Kabel des Netzgerätes von der Rückseite durch das Kabelloch in die Zentrale (rechts unterhalb der Batterie) und stecken den Stecker in die DC-Dose ein. Stellen Sie dabei sicher, dass das Kabel nicht zwischen Zentrale und Wand eingeklemmt wird.

6) Schrauben Sie die Zentrale mit zwei 18mm No.4 Schrauben an der unteren Seite der Abdeckung an der Wand fest und ziehen dann die beiden oberen Schrauben an, bis diese am Gehäuse greifen. Überdrehen Sie dabei die Schrauben nicht, da sonst das Gehäuse beschädigt oder verformt werden könnte.

7) Stellen Sie sicher, dass "Reset" und der verdrahtete Sirenen-Sabotage-Schutz sich in der OFF-Position befinden. .

8) Verbinden Sie die Batterie-Kabelführung mit den Back-UP-Batterien und den Refit-Batterien.

   Batterie 1 (links): Rotes Kabel zum **+ve** Batterie-Anschluss

   Blaues Kabel zum **–ve** Batterie-Anschluss

   Batterie 2 (rechts): Blaues Kabel zum **+ve** Batterie-Anschluss

Schwarzes Kabel zum **–ve** Batterie-Anschluss

WICHTIG: Seien Sie bitte beim Anschluss der Batterien sorgsam, da falsches Verbinden die Batterien oder die Zentrale beschädigen kann.

Hinweis: Die Power LED könnte aufleuchten, um zu zeigen, dass das Gerät von den Back-Up-Batterien versorgt wird und das Haupt-Versorgungsnetz nicht versorgt.

9) Stecken Sie den Stecker des Netzgerätes in die Steckdose (die Power LED sollte leuchten).

10) Falls gewünscht verbinden Sie die Funk-Zentrale mit der Telefonleitung, indem Sie einen passenden Telefonadapter mit einer RJ11- Verbindung nutzen und ihn in die LINE-Dose stecken, welche sich auf der Unterseite der Zentrale befindet.

Hinweis: Falls der Sabotage-Alarm während der Installation ertönt, so drücken Sie , 1 2 3 4 , ENTER auf der Funk-Zentrale, um die Anlage wieder in Grundstellung zu bringen.

EINSTELLEN DES HAUS-CODES DER FUNK-ZENTRALE

Mit der Zentrale im Standby-Modus: (nur die Power LED leuchtet):

1) Drücken Sie , 1 2 3 4 , ENTER.
Benutzer-Zugangs-Code

Die Zentrale gibt zwei Pieptöne ab und die LEDs "Arm" (Scharf) und "Part-Arm" (Teilscharf) leuchten. Die LEDs aller Zonen, Fire- (Feuer) und Tamper- (Sabotage) LED werden blinken.

Dies versetzt die Anlage in den Programmier-Modus.

2) Drücken Sie 2 , .

Die Zonen-LEDs 1-6, Fire- (Feuer) und Tamper- (Sabotage) LEDs werden leuchten, um die aktuelle Haus-Code-Einstellung zu signalisieren, welche sich aus aus leuchtenden LEDs (signalisieren Einstellung "1" im Haus-Code) und nicht leuchtenden LEDs (signalisieren „O" im Haus-Code).

Zum Beispiel: Ein Haus-Code mit der Einstellung 11110010, wird angezeigt durch leuchtende Zonen 1-4 LEDs, Zonen 5-6 leuchten nicht, Fire-LED und Tamper-LED leuchten.

Hierdurch wird das System in die Lage versetzt, den Haus-Code zu lernen.

3) Der System-Haus-Code kann entweder direkt an der Funk-Zentrale oder über den Funk-Handsender programmiert werden.

An der Funk-Zentrale:

Durch Drücken der Tasten 1-8 auf der Funk-Zentrale konfigurieren Sie den Status der LEDs, sodass diese die gewünschte Haus-Code-Einstellung ergeben. Mit jedem Drücken der jeweiligen Taste leuchtet die dazugehörige LED auf bzw. erlischt.

LED ON/AN = 1, (Haus-Code DIP Schalter An/Oben)

LED OFF/AUS = 0, (Haus-Code DIP Schalter Aus/Unten)

Über Funk-Handsender

Stellen Sie mit den DIP Schalter des Funk-Handsenders den Haus-Code ein und drücken anschließend die Taste auf dem Funk-Handsender.

Die Funk-Zentrale wird zwei Pieptöne abgeben, um den Empfang zu bestätigen.

Die LEDs der Zonen, Fire und Tamper werden entsprechend dem neuen Haus-Code und somit ist der neue Haus-Code in der Funk-Zentrale gespeichert.

4) Drücken Sie ENTER, um die neue Einstellung zu speichern, oder

drücken Sie ESC, um nicht zu speichern.

5) Drücken Sie ESC, um zum Standby-Modus zurückzukehren.

FUNK-ZENTRALE UND FUNK-HANDSENDER TESTEN

1) Schalten Sie die Anlage durch Drücken der Taste auf dem Funk-Handsender scharf.

Die Zonen LED wird für wenige Sekunden aufleuchten, um die scharf geschalteten Zonen anzuzeigen. Sowie die Eingangs-/Ausgangsverzögerung abläuft, wird die Zentrale langsam piepen und die „Arm“- (Scharf-) LED wird leuchten. Gegen Ende der Verzögerungszeit wird sich der Piepton-Takt erhöhen. Wenn die Eingangs-/Ausgangsverrzögerungszeit abgelaufen ist, piept die Anlage nicht mehr und die „Arm“- (Scharf-) LED blinkt nicht mehr, sondern leuchtet dauerhaft.

2) Durch Drücken der Taste schalten Sie das System mit dem Funk-Handsender unscharf.

   Die Zentrale gibt zwei Pieptöne ab und die “Arm-“ (Scharf-) LED schaltet sich aus und leuchtet nicht mehr.

3) Aktivieren Sie den Panik-Alarm auf dem Funk-Handsender.

   Die Sirene der Funk-Zentrale wird ertönen und alle LEDs der Zonen, Fire, Tamper werden blinken.

4) Schalten Sie die Anlage mit dem Taster auf dem Funk-Handsender unscharf.

   Der Alarm wird aufhören. Die LEDs blinken weiter.

5) Drücken Sie ESC auf der Funk-Zentrale, um in den Standby-Modus zurückzukehren und das Blinken der LEDs zu stoppen.

6) Testen Sie die Reichweite des Funk-Handsenders, indem Sie die Taste auf dem Funk-Handsender von innerhalb und ausserhalb des Gebäudes drücken und auch von überall dort, wo Sie Melder installieren möchten. Prüfen Sie, ob die Funk-Zentrale die Funk-Signale des Funk-Handsenders empfängt, indem die Zentrale nach Drücken der Taste zwei Pieptöne abgibt.

   Hinweis: Warten Sie 10 Sekunden nach Drücken der Taste , bevor Sie erneut drücken.

7) Drücken Sie , 1 2 3 4 , ENTER.
   Benutzer-Zugangs-Code

   Die Zentrale wird einen Piepton abgeben, um den Empfang des Signals zu bestätigen und die “Arm-“ (Scharf-) und “Part-Arm”- (Teilscharf-) LEDs werden blinken.

   Dies versetzt die Funk-Zentrale in den Test-Modus.

PASSIV INFRAROT (PIR) FUNK-BEWEGUNGSMELDER

PIR Bewegungsmelder werden entwickelt, um Bewegung in einem Überwachungsbereich wahrzunehmen, indem Wärmeveränderung von Infrarot-Strahlungsebenen registriert werden, z.B. wenn eine Person in den Erfassungsbereich hineinläuft oder sich in diesem bewegt. Wenn Bewegung wahrgenommen wird, so wird ein Funksignal ausgelöst (falls das System und die Zone scharf geschaltet sind).

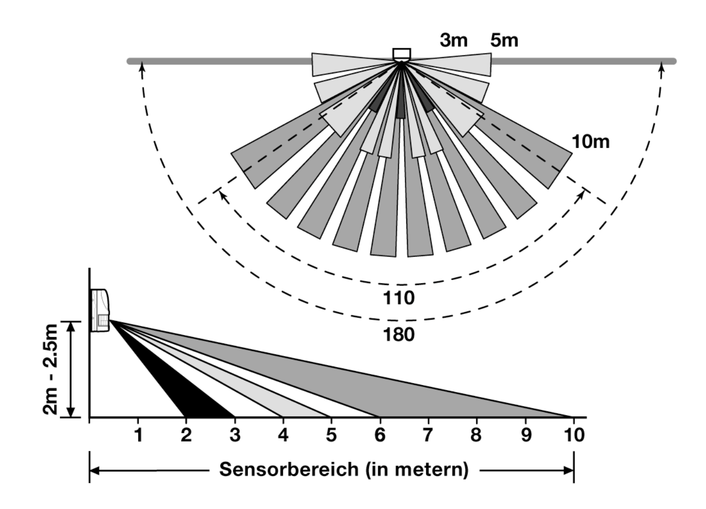
Hinweis: PIR Bewegungsmelder nehmen auch Tiere wahr. Stellen Sie also sicher, dass sich keine Tiere in scharf geschalteten Überwachungszonen aufhalten bzw. Zugang zu diesen haben, die mit PIR-Funk-Bewegungsmeldern überwacht werden.

Beliebig viele PIR-Funk-Bewegungsmelder können für das System benutzt werden, so lange die Haus-Codierung übereinstimmt und sich der Melder in Funk-Reichweite zur Funk-Zentrale befindet.

Der PIR-Funk-Bewegungsmelder wird durch eine 9V-Blockbatterie versorgt, welche unter normalen Umständen eine Lebensdauer von etwas mehr als 1 Jahr hat. Sollte die Batterie zu schwach werden, so erleuchtet im normalen Modus und bei verschlossenem Gehäuse eine LED-Anzeige hinter der Linse. Sollte dieser Zustand eintreten, so sollte die Batterie möglichst schnell erneuert werden.

POSITIONIEREN DES PIR FUNK-BEWEGUNGSMELDERS

Die empfohlenen Position für einen PIR Funk-Bewegungsmelder ist in der Ecke eines Raumes in einer Höhe zwischen 2 und 2,5m. In dieser Höhe erreicht der Melder eine maximale Reichweite von bis zu 12m mit einem Überwachungswinkel von 110°.



Überwachungszonen-Muster bei PCB in Position 5

Die Position des PCB im Innern des PIR kann in 5 verschiedene Positionen eingestellt werden, um die gewünschte Überwachungs-Reichweite einzurichten. Position 3 wird die Reichweite auf ca. 9m reduzieren, mit Position 1 erreichen Sie eine Reichweite von ca. 6m. Die Position 5 wird empfohlen.

Bei der Planung und Entscheidung der Montage-Position sollte für eine problemlose Funktion folgendes berücksichtigt werden:

1) Positionieren Sie den Bewegungsmelder nicht frontal zu einem Fenster oder direkter Sonneneinstrahlung. PIR Bewegungsmelder sind nicht für den Gebrauch in Wintergärten geeignet.
2) Positionieren Sie den Bewegungsmelder nicht im Bereich von Luftzug.
3) Positionieren Sie den Melder nicht direkt über eine Wärmequelle
4) Wenn möglich, montieren Sie den Bewegungsmelder in die Ecke eines Raumes, so dass die logischen Wege eines Einbrechers überwacht werden können. PIR Bewegungsmelder reagieren genauer, wenn man die Überwachungsebenen durchkreuzt, anstatt sich dem PIR frontal zu nähern.
5) Positionieren Sie den Bewegungsmelder nicht, wenn er dort starker Vibration ausgesetzt ist.
6) Stellen Sie sicher, dass sich der Funk-Bewegungsmelder in Funk-Reichweite zur Funk-Zentrale befindet (siehe „Funk-Zentrale und Funk-Handsender Testen“)

Hinweis: Wenn das System scharf geschaltet ist, sollten Tiere nicht in eine Überwachungszone laufen können, die von einem PIR Funk-Bewegungsmelder überwacht wird, da die Tiere den Bewegungsmelder aktivieren würden und somit ein Alarm ausgelöst würde.

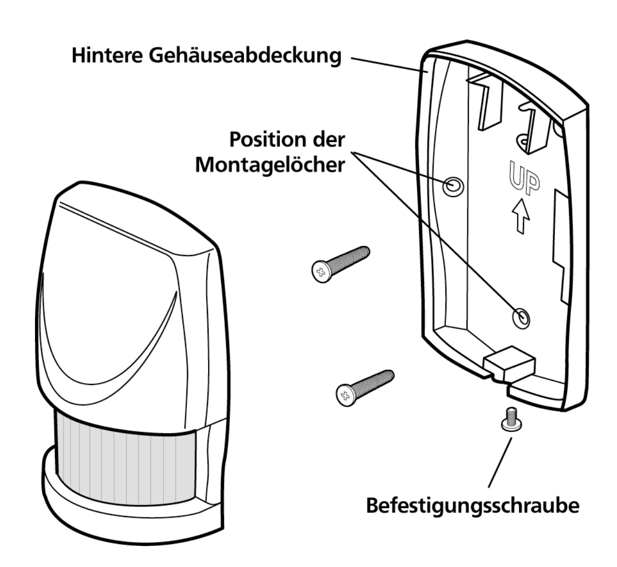
Hinweis: Montieren Sie den Melder nicht an Metallgegenstände oder in unmittelbare Nähe, da dadurch die Funk-Reichweite des Funk-Bewegungsmelders beeinträchtigt werden kann.

INSTALLATION UND KONFIGURIERUNG DES PIR FUNK-BEWEGUNGSMELDERS

Stellen Sie sicher, dass sich das System im Test-Modus befindet.

1) Drehen Sie die unten liegende Schraube des Bewegungsmelders heraus und nehmen Sie anschließend vorsichtig den Gehäusedeckel ab.

2) Durchbohren Sie die vorgesehen Montage-Löcher, je nachdem ob Sie eine Eckmontage oder flache Wandmontage bevorzugen.



3) Benutzen Sie die Gehäuse-Rückwand als Schablone, um die 5mm-Bohrlöcher zu markieren.

4) Befestigen Sie die Gehäuse-Rückwand, indem Sie die beiden Schrauben in die Dübel drehen. Überdrehen Sie die Schrauben nicht, da sonst das Gehäuse beschädigt werden könnte.

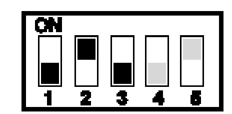
   Hinweis: Die mitgelieferten Dübel sind nicht für die Montage auf Gipskarton/Rigips-Wänden geeignet. Besorgen Sie sich in diesem Fall die geeigneten Dübel.

5) Konfigurieren Sie den Haus-Code in dem Funk-Bewegungsmelder, indem Sie die DIP-Schalter 1-8 des SW2 in die gleiche ON/OFF-Kombination versetzen wie die Haus-Codierungen der anderen Systemgeräte.

6) Konfigurieren Sie die Alarmzone, in die der Funk-Bewegungsmelder eingebunden werden soll, indem Sie die DIP-Schalter 1-3 der SW3 wie folgt einstellen:

	DIP 1	DIP 2	DIP 3
Zone 1	OFF	OFF	OFF
Zone 2	OFF	OFF	ON
Zone 3	OFF	ON	OFF
Zone 4	OFF	ON	ON
Zone 5	ON	OFF	OFF
Zone 6	ON	OFF	ON

   z.B. wenn der PIR in Zone 3 funktionieren soll, so müssen Sie die DIP-Schalter wie folgt einstellen:



7) DIP-Schalter 4 des SW3 dient dem Konfigurieren während des WALK-TEST-Modus, welcher erlaubt, die Funktionalität des Bewegungsmelders während der Montage zu prüfen, ohne vollen Alarm auszulösen.

   ON Walk Test-Modus (Lauf-Test-Modus)

   OFF Normale Funktion

   Hinweis: Bei der ersten Installation sollte der Bewegungsmelder zum Test im WALK-TEST-Modus konfiguriert werden.

8) Der PIR Bewegungsmelder enthälft eine Anti-Fehlalarm-Funktion, um Meldungen allgemeiner Umwelteinflüsse (wie z.B. Insekten, Lufttemperatur etc.) auszuschliessen. Diese Funktion nennt man „Pulse Count“ (Impuls-Zahl) und es

kann zwischen 1- oder 2-Impuls-Überwachung gewählt werden.

Empfohlen wird die 1-Impuls-Überwachung. Bei extremen Umwelteinflüssen oder unzurechenbarer Fehlalarme könnte eine 2-Impuls-Überwachung notwendig sein.

Um die die gewünschte Impuls-Zahl einzustellen, schieben Sie den DIP 5 Schalter auf dem SW3 wie folgt:

ON 1-Impuls-Überwachung

OFF 2-Impuls-Überwachung

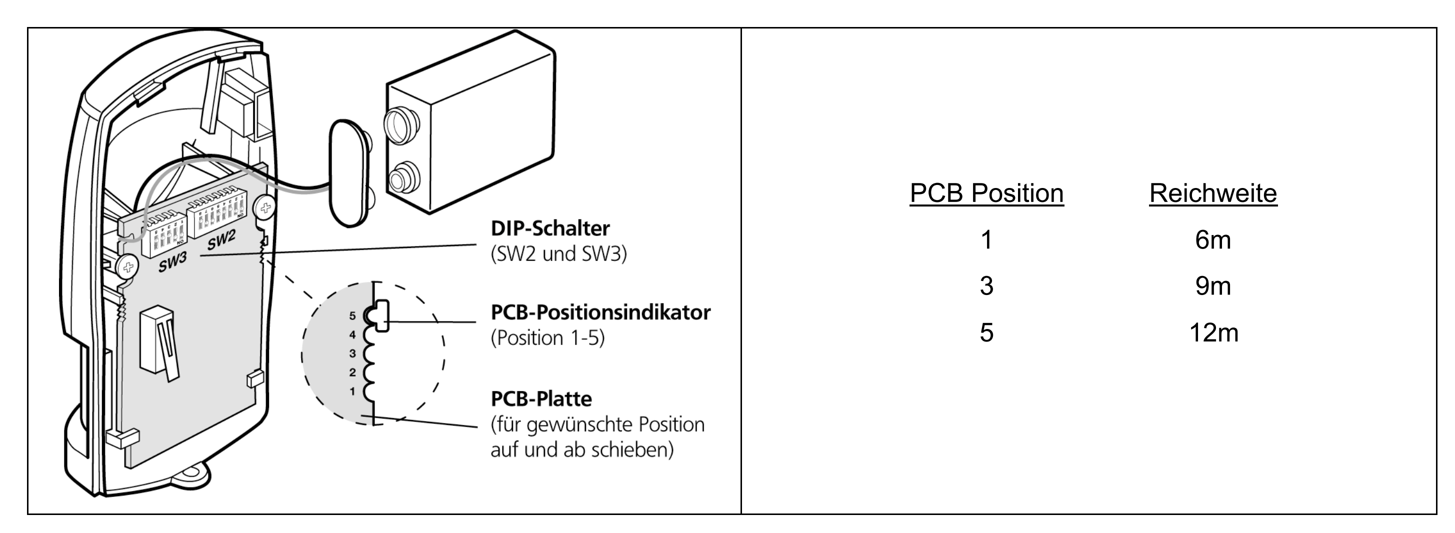
Hinweis: Je höher die Impuls-Zahl, desto mehr Bewegung muss vorliegen, damit der PIR Funk-Bewegungsmelder einen Alarm auslöst.

9) Verbinden Sie die 9V-Blockbatterie mit dem Batterie-Clip

Hinweis: Wenn die 9V-Blockbatterie verbunden ist, leuchtet die LED hinter der Linse für ca. 2-3 Minuten, bis der Bewegungsmelder warm wird und sich stabilisiert hat. Danach leuchtet die LED nicht mehr.

10) Stellen Sie sicher, dass der Überwachungs-PCB richtig eingestellt und positioniert ist, um das gewünschte Muster der Überwachungszone zu gewährleisten.

Um die PCB-Position einfach einzustellen, schieben Sie einfach den “PCB Position Indicator” (siehe Skizze) nach oben oder unten, bis die Position einhergeht mit der gewünschten Überwachungsreichweite (siehe Tabelle).



PCB Position	Reichweite
1	6m
3	9m
5	12m

11) Verbinden Sie den Bewegungsmelder wieder mit der hinteren Gehäuseabdeckung. Drücken Sie die untere Seite des Melders in die Vorrichtung und drehen die Schraube wieder ein. Überdrehen Sie dabei die Schraube nicht, da sonst das Gehäuse beschädigt werden könnte.

TEST DES PIR FUNK-BEWEGUNGSMELDERS

Stellen Sie sicher, dass sich das System im Test-Modus S. befindet.

Stellen Sie sicher, dass der Bewegungsmelder auf “Walk Test Mode” (Lauf-Test Modus) eingestellt ist (z.B. DIP 4 auf der SW3 ON) und an der Wand montiert ist.

Der Bewegungsmelder benötigt 2-3 Minuten, um sich zu stabilisieren bevor mit dem Test begonnen wird.

1) Versetzen Sie die Zentrale in den "Walk Test" (Lauftest-Modus), indem Sie die Taste D auf der Zentrale drücken.

Die Zentrale piept und die Zone 1 – LED leuchtet.

2) Laufen Sie langsam in den zu überwachenden Bereich und bewegen sich und bei jeder wahrgenommen Bewegung blinkt die LED hinter der Linse des Funk-Bewegungsmelders. Zusätzlich wird die Funk-Zentrale zweimal piepen, um zu signalisieren, dass das Alarmsignal empfangen wurde und die entsprechende Zonen-LED, zu der der Bewegungsmelder konfiguriert wurde, leuchtet auf.

Falls notwendig, verändern Sie das Überwachungsmuster, indem Sie die PCB-Einstellung innerhalb des Bewegungsmeldergehäuses verändern.

Hinweis: Bei Normalbetrieb blinkt die LED hinter der Linse nicht, es sei denn der Batterie-Status ist gering.

3) Drücken Sie ESC auf der Funk-Zentrale, um den “Walk Test Mode” (Lauftest-Modus) zu verlassen.

4) Versetzen Sie den Funk-Bewegungsmelder wieder in den normalen Betriebsstatus und die gewünschte Position.

   Hinweis: Wenn der Bewegungsmelder fertig installiert ist, die Batterieabdeckung wieder angebracht ist, wird das Gerät für ca. 45 Sekunden keine Bewegung anzeigen. (Diese Funktion dient dem Batteriesparen und maximiert die Batterielebensdauer).

Wichtig: Nachdem man den PIR Bewegungsmelder vom Test Modus in den normalen Arbeitsmodus versetzt hat, muß man für ca 3-5 Minuten den Raum verlassen, damit sich der PIR Bewegungsmelder auf die räumlichen Gegebenheiten einstellen kann.

FUNK-MAGNETKONTAKT

Der Funk-Magnetkontakt besteht aus zwei Teilen; einem Melder/Sender und einem Magneten. Diese sind speziell für den Einsatz an Türen und Fenstern entwickelt worden. Der Magnet sollte an den beweglichen/öffnenden Teil und der Melder/Sender an den feststehenden Teil (Tür-/Fensterrahmen) befestigt werden. Zur Befestigung können entweder die Klebestreifen oder Schrauben verwendet werden (beides ist beigefügt). **Hinweis:** Sollte der Melder auf einer Tapete montiert werden, so sollten Sie Schrauben verwenden.

Wenn die/das zu überwachende Türe/Fenster geschlossen ist, so sind Magnet und Melder mit einem geringen Abstand zueinander an den markierten Stellen positioniert, d.h. der Pfeil des Magnetes zeigt mit geringem Abstand auf den Strich des Melders/Senders. Durch ein Öffnen von Fenster/Türe werden Magnet und Melder/Sender von einander entfernt und somit wird ein Funkalarm-Signal ausgelöst, falls die Alarmanlage und die Zone scharf geschaltet sind.

Der Funk-Magnetkontakt hat auch eine Vorrichtung für einen zusätzlichen verdrahteten Magnetkontakt. Dieser zusätzliche Kontakt muss einen normalen Schliesskontakt mit offenen Kontakten haben, um einen Alarm auslösen zu können.

Beliebig viele Funk-Magnetkontakte können für das System benutzt werden, so lange sie alle mit der entsprechenden Haus-Codierung konfiguriert sind und in Funk-Reichweite mit der Zentrale sind.

Der Funk-Magnetkontakt wird mit zwei CR2032 Lithium Knopfzellen-Batterien versorgt, welche unter normalen Umständen eine Lebensdauer von ca. 1 Jahr haben. Bei normalem Batterie-Status wird die LED des Melders nicht aufleuchten, wenn Alarm gemeldet wird (ausser im Test-Modus). Bei geringem Batterie-Status wird die LED für ca. 1 Sekunde aufleuchten, wenn der Melder auslöst. In diesem Fall sollten die Batterien schnellst möglich erneuert werden.

POSITIONIERUNG DES FUNK-MAGNETKONTAKTES

Der Funk-Magnetkontakt eignet sich nur zur Montage an trockenen Stellen im Innenraum.

Entscheiden Sie, welche Türen und Fenster durch Funk-Magnetkontakte gesichert werden sollen (in der Regel sollten mindestens die Vorder- und Hintertüren damit gesichert werden). Darüber hinaus können aber auch zusätzliche Funk-Magnetkontakte (z.B. in der Garage) montiert werden, um den Schutz zu erhöhen.

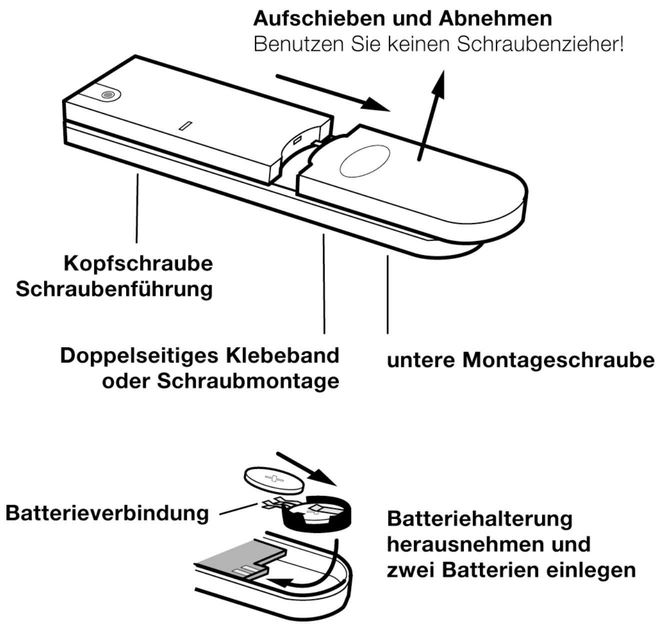
Stellen Sie sicher, dass sich die ausgewählte Position für den Funk-Magnetkontakt in effektiver Funk-Reichweite zur Zentrale befindet (siehe „Funk-Zentrale und Funk-Handsender testen“).

Hinweis: Die Montage des Melders/Senders auf Metallgegenständen könnte die Funk-Reichweite beeinflussen. Sollte dies der Fall sein, so können Sie dem entgegenwirken, indem Sie Magnet- und Melder auf einem Kunststoff- oder Holz-Abstandhalter befestigen, um somit die nötige Funk-Reichweite zu erreichen.

INSTALLATION UND EINSTELLEN DES FUNK-MAGNETKONTAKTES

Stellen Sie sicher, dass sich das System im “Test-Mode” (Test-Modus) befindet.

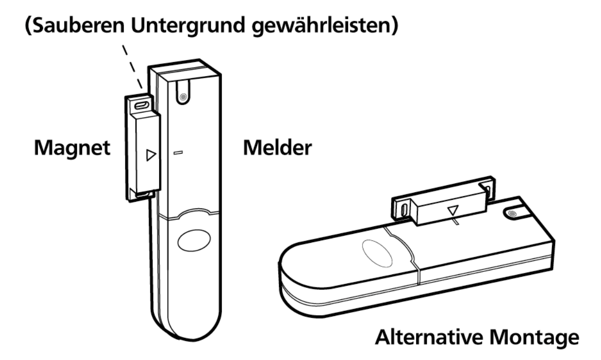
1) Schieben Sie die Batterie-Abdeckung zurück und heben Sie die Abdeckung an, um den Melder/Sender zu öffnen (Benutzen Sie hierzu bitte **keinen** Schraubenzieher).



2) Montieren Sie den Melder/Sender an dem feststehenden Teil von Fenster/Türe entlang der Öffnungsseite, indem Sie entweder die doppelseitigen Klebestreifen oder die Schrauben verwenden (Bei Befestigung auf Tapete bitte schrauben).

Wollen Sie schrauben, so benutzen Sie die Schrauben-Führung an der Oberseite des Melders und durchbohren die Schrauben-Markierung an der unteren Seite, unter der Batteriehalterung (von innen sichtbar). Achten Sie dabei bitte darauf, dass Sie die Schrauben nicht überdrehen, da sonst das Gehäuse beschädigt werden könnte.

3) Montieren Sie den Magneten an den beweglichen Teil von Fenster/Türe und zwar gegenüber des Melders (auf Höhe der Markierung von Pfeil und Strich) mit Schrauben oder Klebestreifen. Der Abstand von Magnet und Melder sollte hierbei nicht größer als 10mm sein.



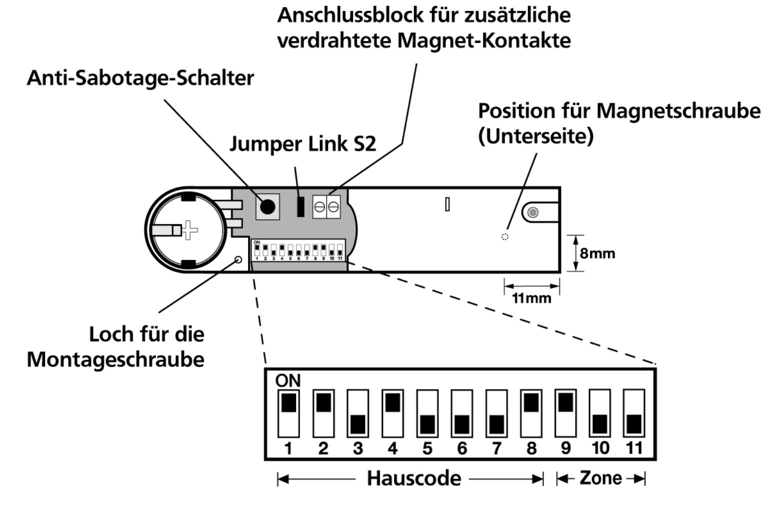
4) Sollten Sie einen zusätzlichen verdrahteten Magnetkontakt verwenden wollen, so sollte dieser mit dem Melder/Sender an dem vorgesehenen Anschlussklemmen-Block verdrahtet werden. Der verdrahtete Kontakt sollte mit zwei Drähten (LIYY 2x 0,5)mit einer maximalen Länge von 1,5m verdrahtet werden. Hierfür ist am Gehäuse eine Kabeleinführung (rechts oberhalb des Batteriehalters) vorgesehen, die durchbohrt werden kann.

   ACHTUNG: Es dürfen nur verdrahtete Kontakte angeschlossen werden, die keine Spannung haben. Diese dürfen nur potentialfrei angeschlossen werden.

   Sollten Sie einen zusätzlichen verdrahteten Kontakt (z.B. Rauchmelder) mit dem Funk-Melder verwenden, so muss der Jumper Link S2 auf dem PCB entfernt werden.

   WICHTIG: Sollte ein zusätzlicher verdrahteter nicht verwendet werden, so muss der Jumper Link SW2 befestigt bleiben, um damit der Melder korrekt funktionieren kann.

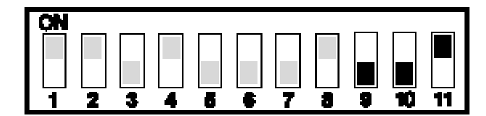
5) Konfigurieren Sie die Haus-Codierung in dem Melder, indem Sie die DIP-Schalter 1-8 in die gleiche ON/OFF Kombination wie bei den anderen Geräten versetzten.



6) Konfigurieren Sie die Alarm-Zone, in der der Funk-Magnetkontakt funktionieren soll, mit den DIP-Schaltern 9-11 wie folgt:

	DIP 9	DIP 10	DIP 11
Zone 1	OFF	OFF	OFF
Zone 2	OFF	OFF	ON
Zone 3	OFF	ON	OFF
Zone 4	OFF	ON	ON
Zone 5	ON	OFF	OFF
Zone 6	ON	OFF	ON

Beispiel: Soll der Melder in Zone 2 operieren, so müssen die DIP-Schalter 9,10,11 wie folgt eingestellt werden:



7) Schieben Sie die beiden mitgelieferten Knopfzellen-Batterien in die Batterie-Halterung, und zwar so, dass die postiven Siten (+) nach oben zeigen, wenn der Melder installiert ist.

8) Schieben Sie die Batterie-Halterung wieder sorgfältig in den Melder, und zwar so, dass sich die Feder-Verbindungen auf beiden Seiten des Schaltbretts aufeinanderschieben.

9) Schieben Sie die Abdeckung wieder auf den Melder.

FUNK-MAGNETKONTAKT TESTEN

Stellen Sie sicher, dass sich das System im Test-Modus “TEST MODE” befindet.

1) Versetzen Sie die Funk-Zentrale in den "Walk Test” (Lauftest-Modus), indem Sie die Taste D auf der Zentrale drücken.

   Die Zentrale piept und die Zone 1 – LED leuchtet.

2) Nehmen Sie die Batterieabdeckung vom Melder ab.

   Die LED auf dem Melder wird für ca. 1 Sekunde leuchten, weil die Batterieabdeckung abgenommen und somit der Sabotage-Schalter aktiviert wurde. Zusätzlich wird die Funk-Zentrale zweimal piepen, um den Empfang des Funksignals zu bestätigen und die „Tamper“- (Sabotage-) LED wird leuchten.

3) Öffen Sie Türe/Fenster, um den Magnetkontakt vom Melder zu entfernen.

   Da der Magnet vom Melder entfernt wurde, wird die LED für ca. 1 Sekunde leuchten, um zu signalisieren, dass der Melder Alarm ausgelöst hat. Zusätzlich wird die Funk-Zentrale zweimal piepen, um zu signalisieren, dass das Funk-Alarmsignal empfangen wurde und die entsprechende Zonen-LED, dem der Melder zugeordnet wurde, wird leuchten.

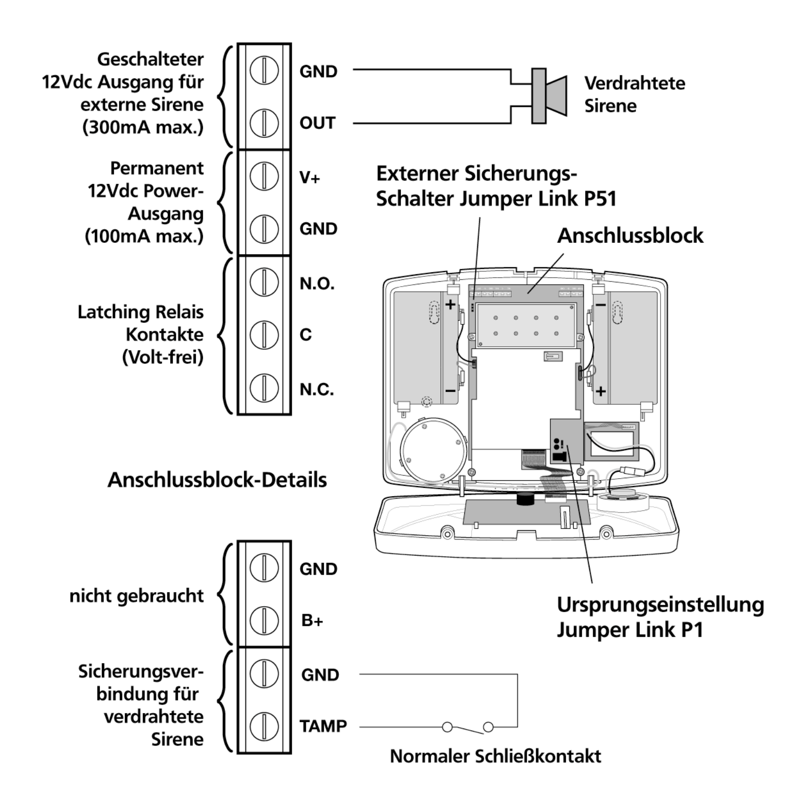
4) Sollten externe Magnetkontakte/Sets mit dem Funk-Magnetkontakt verdrahtet sein, lösen Sie diese eine nach der anderen aus. Jedesmal wenn ein Kontakt geöffnet wurde, sollte die LED auf dem Funk-Melder für ca. 1 Sekunde aufleuchten, um zu signalisieren, dass Alarm ausgelöst wurde.

5) Schieben Sie die Batterieabdeckung wieder auf den Melder.

6) Drücken Sie ESC auf der Funk-Zentrale, um den Lauftest-Modus wieder zu verlassen.

EXTERNE ANSCHLÜSSE

Die Funk-Zentrale ermöglicht durch einen Anschlussklemmen-Block auch den Anschluss einer verdrahteten externen Sirene oder eines externen Telefonwählgerätes. Der Anschlussklemmen-Block befindet sich hinter dem Frontgehäuse im Inneren der Funk-Zentrale.



Um auf den Anschlussklemmen-Block zuzugreifen, drücken Sie [Taste], [?] [?] [?] [?], [ENTER]

Benutzer-Zugangs-Code

Dies versetzt das System in den Test-Modus und verhindert das Auslösen eines Alarms. Drehen Sie die beiden oberen Schrauben auf der Zentrale heraus und öffnen die Front-Abdeckung.

Bevor Sie irgendwelche Geräte anschließen, stellen Sie sicher, dass der Memory Jumper Link P1 auf „OFF“ steht und entfernen Sie anschließend den DC Power Jack und lösen sie die Stützbatterien/Pufferbatterien.

Hinweis: Jumper link P51 sollte nur dann in die Position ON versetzt werden, wenn die Anschlüsse für eine verdrahtete Sirene genutzt wird. Ansonsten muss er in der Position OFF sein.

Nachdem Sie die externen Geräte angeschlossen haben, verbinden Sie wieder mit dem Netzadapter und den Batterien. Schließen Sie die Zentrale wieder und drehen die Schrauben der Abdeckung wieder ein.

Drücken Sie [ESC] ,um den Test-Modus zu verlassen und wieder auf Standby-Modus zu gehen.

SYSTEM TEST

Erstes Testen

Wenn das System installiert ist, wird empfohlen, dass jedes Gerät abwechselnd gemäß den jeweiligen Testanweisungen getestet wird.

INSTALLIERTES SYSTEM TESTEN

Die Funk-Zentrale hat eine programmiete Test-Routine. Sie können das System jederzeit testen, empfohlen wird aber, das System in Intervallen von nicht länger als drei Monaten zu testen.

Wenn sich das System im Standby-Modus befindet, mit der Power LED an:

Drücken Sie [Entsperren], [?] [?] [?] [?], [ENTER]
Benutzer-Zugangs-Code

Die "Arm"- (Scharf-) und "Part-Arm"- (Teilscharf-) LEDs blinken.

Das System befindet sich jetzt im Test-Modus.

Hinweis: Nachdem Sie alle gewünschten Test-Funktionen beendet haben, drücken Sie [ESC], um den Test-Modus zu verlassen und zum Standby-Modus zurückzukehren.

MELDER-TEST

Bevor Sie mit dem Test beginnen, stellen Sie sicher, dass sich in einem Überwachungsbereic, der mit einem Funk-Bewegungsmelder überwacht wird, keine Bewegung ist, alle Fenster/Türen, die mit Magnetkontakten überwacht werden, geschlossen sind und dass alle Batterieabdeckungen korrekt befestigt sind..

Drücken Sie [1]

Zone 1 – LED wird leuchten.

Lösen Sie bei jedem Melder Alarm aus, indem Sie entweder in einen Überwachungsbereich hineinlaufen, der von einem Bewegungsmelder überwacht wird, oder Fenster/Türe öffnen, die von einem Magnetkontakten überwacht wird. Jeder Melder, der Alarm auslöst, sendet ein Funksignal an die Zentrale, welche einen Piepton abgibt und die LED der jeweiligen Zone, der der Melder zugeordnet ist, wird aufleuchten. Der Sabotage-Schalter eines jeden Gerätes kann auf die gleiche Weise getestet werden, woraufhin die "Tamper"- (Sabotage-) LED auf der Zentrale leuchten wird.

Drücken Sie [ESC], um den Melder-Test zu verlassen.

TEST EINER VERDRAHTETEN SIRENE

Drücken Sie [2]

Das interne Relais, welches die verdrahtete Sirene steuert, schaltet für eine Dauer vn ca. 5 Sekunden auf ON/AN. Zone 2 – LED wird während dem Test aufleuchten.

TEST DER SIRENE

Drücken Sie [3]

Sowohl die interne Sirene der Funk-Zentrale als auch die externe Funk-Solar-Sirene (falls montiert) werden für eine Dauer von ca. 5 Sekunden aktiviert, wobei sich die externe Funk-Solar-Sirene für eine Dauer von ca. 5 Sekunden ON/AN und OFF/AUS schaltet.

Zone 3 – LED wird während dem Test leuchten.

LED-TEST DER FUNK-ZENTRALE

Drücken Sie [4]

Zone 4 – LED wird aufleuchten.

Drücken Sie [↑] und [↓], um die LEDs durchzugehen und abwechselnd aufleuchten zu lassen.

Drücken Sie [ESC], um den LED-Test zu verlassen.

SIRENEN SERVICE MODUS

Die Sirene enthält eine Service-Modus-Funktion, welche verhindert, dass Alarm ausgelöst wird, wenn die Sirene von der Wand abgenommen wird, um Wartungsarbeiten oder Batteriewechsel durchzuführen. Nachdem die Batterien getauscht wurden und die Sirene wieder montiert wurde, muss die Sirene wieder in den Normalbetrieb-Modus versetzt werden, da

ansonsten die Sirene im Falle eines Alarms nicht aktiviert wird.

Drücken Sie 5, um die Sirene vom Service-Modus in den Normalbetrieb-Modus (und umgekehrt) zu versetzen.

Die LED 5 wird leuchten, um zu zeigen, dass das richtige Signal übertragen wurde.

Service Modus: Die Sirene wird zwei kurze Pieptöne/LED-Blinken abgeben, anschließend wird nach ca. 6 Sekunden ein einzelner langer Piepton/LED-Blinken ertönen, sofort gefolgt von zwei kurzen Pieptönen/LED-Blinken, um zu signalisieren, dass sie sich im Service-Modus befindet.

Normalbetriebs-Modus: Nach ca. 6 Sekunden wird die Sirene einen einzelnen langen Piepton/LED-Blinken abgeben, um signalisieren, dass die Sirene in den Normalbetriebs-Modus versetzt wurde.

TEST DES TELEFONWÄHLGERÄTES

Drücken Sie 6

Zonen LED 6 leuchtet.

Das Telefonwählgerät wählt alle aktiven Telefonnummern in der Rufreihenfolge (gemäß der eingestellten Rufzahl) an. Wenn ein Anruf angenommen wird, so wird die Alarm-Nachricht wiedergegeben (gemäß der eingestellten Wiedergabezeit). Falls der Anruf nicht angenommen wird oder eine Empfangsbestätigung der gewählten Nummer nicht eingeht (z.B. durch Drücken der Taste * auf dem Telefon), so wird die nächste Nummer der Rufreihenfolge angewählt.

Drücken Sie ESC, um den Test des Telefonwählgerätes zu verlassen.

WERKSEITIGE EINSTELLUNGEN

User Access Code (Benutzer-Zugangs-Code): 1 2 3 4

Alarm Duration (Alarm-Dauer): 3 minutes

Hardwired Siren (Verdrahtete Siren): Equal to Alarm Duration

Zone Operating Mode (Zonen-Betriebs-Modus): Intruder (all zones)

Part-Arm (Teilscharf):	Zone 1:	Disabled (Ausgeschaltet)	Zone 1-4:	Enabled (Eingeschaltet)
	Zone 2-6:	Active (Aktiv)	Zone 5-6:	Disabled (Ausgeschaltet)
Instant/Delay (Sofort/Verzögerung)		Zone 1: Delay (Verzögerung)		
	Zone 2-6:	Instant (Sofort)		

Entry/Exit Delay (Zugangs-/Ausgangsverzögerung): 30s

Entry/Exit Warning Tone (Zugangs-/Ausgangs-Warnton): On (An)

Zone Lockout (Zonensperre): On (An)

Jamming Detection (Funk-Störschutz): Off (Aus)

Phone Numbers (Telefonnummern): Not programmed (nicht programmiert)

Message Play Time (Nachrichten-Ansagezeit): 70s

Alarm Message (Alarm-Nachricht): Not programmed (nicht programmiert)

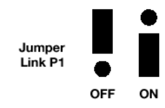
Call Routing (Rufreihenfolge): All numbers disabled (alle Rufnummern ausgeschaltet)

Call Attempts (Anrufversuche): 3

Dial Method (Wählmethode): Ton/DTMF

WIEDERHERSTELLEN WERKSEITIGER EINSTELLUNGEN

1. Drücken Sie , ? ? ? ? , ENTER, um das System in Test-Modus zu versetzen.
   Benutzer-Zugangs-Code
2. Schrauben Sie die Schrauben aus der Zentrale und öffnen das Gehäuse.
3. Ziehen Sie den Stecker des Netzadapters an der DC-Power-Dose heraus
4. Entnehmen Sie beide Back-Up-Batterien und trennen Sie die Verbindung der Battrie-Führung.
5. Versetzen Sie den jumper link P1 in die Position ON.



6. Verbinden Sie die Batterie-Führungen wieder und bringen die Back-Up-Batterie wieder in Position.

   Die Funk-Zentrale wird nun selbständig wieder alle werkseitigen Einstellungen herstellen. Verbinden Sie nun den PSU-Adapter wieder mit der DC-Power-Dose in der Funk-Zentrale.
7. Versetzen Sie den Jumper Link P1 wieder in die OFF-Position.
8. Schliessen Sie die Abdeckung der Zentrale wieder und drehen auch die Schrauben wieder ein.

PROGRAMMIERUNG

Das System sollte sich im Standby-Modus befinden, die Power LED auf ON/AN.

Drücken Sie [Schlüssel], [?] [?] [?] [?], [ENTER]
Benutzer-Zugangs-Code

Die "Arm"- (Scharf-) und "Part-Arm"- (Teilscharf-) LEDs leuchten auf und alle Zonen, Fire und Tamper LEDs blinken.

Das System befindet sich nun im Programmier-Modus.

Hinweis: Nachdem Sie die gewünschte Programmierung aller Funktionen abgeschlossen haben, drücken Sie [ESC], um den Programmier-Modus zu verlassen und wieder zum Standby-Modus zurückzukehren.

BENUTZER-ZUGANGS-CODE

Werkseitige Einstellung: 1 2 3 4

Drücken Sie [1], [Schlüssel]

Zonen LEDs 1-4 werden aufleuchten.

Geben Sie einen neuen vierstelligen Benutzer-Zugangs-Code ein. Bei jeder eingegebenen Stelle schaltet sich die beleuchtete Zonen LED aus.

Drücken Sie [ENTER], um den neuen Benutzer-Code zu speichern und zum Programmier-Modus zurückzukehren.

Drücken Sie [ESC], um ohne Speichern zum Programmiermodus zurückzukehren.

SYSTEM-HAUS-CODE

Drücken Sie [2], [Schlüssel]

Die Zonen LEDs 1-6, Feuer und Tamper LEDs weden leuchten, um die aktuelle Haus-Code-Einstellung zu zeigen, wobei eine leuchtende LED die Einstellung „1" und eine ausgeschaltete LED die Einstellung „0" signalisieren.

Beispiel: Ein Haus-Code mit 11110010 wird durch folgende Zonen-LED-Einstellung dokumentiert: 1-4 ON/AN und 5-6 OFF/AUS, Fire LED ON/AN und Tamper LED OFF/AUS.

a) Auf der Funk-Zentrale:

Durch Drücken der Tasten 1-8 auf der Funk-Zentrale konfigurieren Sie den Status der LEDs, um so den gewünschten Haus-Code einzustellen. Die LEDs schalten sich durch jedes Drücken der Tasten jeweils an bzw. aus.

LED ON/AN = 1, (Haus-Code DIP-Schalter ON/OBEN)

LED OFF/AUS = 0, (Haus-Code DIP-Schalter OFF/UNTEN)

b) Mit Hilfe des Funk-Handsenders:

Stellen Sie mit den DIP-Schaltern des Funk-Handsenders den gewünschten Haus-Code ein und drücken dann die Taste [Entsperren] auf dem Funk-Handsender.

Die Funk-Zentrale wird zwei Pieptöne abgeben, um den Signalempfang zu bestätigen.

Der Zonen, Fire und Tamper LED Status wird gemäß der Code-Einstellung des Funk-Handsenders aktualisiert und ist nun auch in der Zentrale programmiert.

Drücken Sie [ENTER], um die neue Einstellung zu speichern und zum Programmier-Modus zurückzukehren, oder

drücken Sie [ESC], um ohne Spechern zum Programmier-Modus zurückzukehren.

SOFORT- / VERZÖGERUNGS-ZONEN

Werkseitige Einstellung : Zone 1 : Verzögerng, Zonen 2-6 : Sofort

Drücken Sie [3], [Schlüssel]

Die Zonen, die sich aktuell im Verzögerungsmodus befinden leuchten auf. Zonen-LEDs, die sich im Sofort-Modus befinden sind ausgeschaltet.

LED ON/AN: Delay Zone (Verzögerungs-Zone)

LED OFF Instant Zone (Sofort-Zone)

Um die Zonen-Einstellung zu ändern, drücken Sie die der Zone entsprechende Tastennummer. Durch jedes Drücken

der Taste schaltet sich die Zone in den entgegengesetzten Modus.

Drücken Sie ENTER, um die neue Einstellung zu speichern und zum Programmier-Modus zurückzukehren.

Drücken Sie ESC, um ohne Speichern zum Programmier-Modus zurückzukehren.

EINGANGS- / AUSGANGS-VERZÖGERUNG

Werkseitige Einstellung: 30 Sekunden

Drücken Sie 4 ,

Die Zonen-LED wird gemäß der aktuellen Einstellung aufleuchten:

0	Keine Verzögerung (Sofort)
1	10 Sekunden
2	20 Sekunden
3	30 Sekunden
4	40 Sekunden
5	50 Sekunden

Drücken Sie die Taste, die der gewünschten Verzögerungseinstellung entspricht und die dazugehörige LED wird aufleuchten, sobald die Einstellung verändert wurde.

Drücken Sie ENTER, um die neue Einstellung zu speichern und zum Programmier-Modus zurückzukehren.

Drücken Sie ESC, um ohne Speichern zum Programmier-Modus zurückzukehren.

ALARM DURATION (ALARMDAUER)

Werkseitige Einstellung: 3 Minuten

Drücken Sie 5 ,

Die Zonen-LED der aktuellen Einstellung wird aufleuchten:

0	No Alarm (Kein Alarm)
1	1 Minute
2	2 Minuten
3	3 Minuten
4	5 Minuten
5	10 Minuten

Drücken Sie die Taste, die der gewünschten Alarmdauer-Einstellung entspricht und die dazugehörige LED wird nach der Änderung aufleuchten.

Hinweis: Wenn Sie auf 0 = No Alarm (Kein Alarm) eingestellt haben, wird die Funk-Aussensirene (falls montiert) für ca. 10 Sekunden ertönen, falls Alarm ausgelöst wurde.

Drücken Sie ENTER, um die neue Einstellung zu speichern und zum Programmier-Modus zurückzukehren.

Drücken Sie ESC, um ohne Speichern zum Programmier-Modus zurückzukehren.

PART-ARM (TEILSCHARF)

Werkseitige Einstellung: Zone 1: Disabled (Ausgeschaltet), Zonen 2-6: Active (Aktiv)

Drücken Sie 6 ,

Die Zonen-LEDs, die den aktiven Zonen während der Teilscharf-Schaltung entsprechen, leuchten auf. Zonen, die während Teilscharf-Schaltung ausgeschaltet sind, leuchten nicht auf.

LED ON/AN:	Zone ist während Teilscharf-Schaltung aktiv
LED OFF/AUS:	Zone ist während Teilscharf-Schaltung ausgeschaltet

Um die Einstellung einer Zone zu verändern, drücken Sie die Taste mit der Nummer der dazugehörigen Zone. Die Zone wird bei jedem Drücken der Taste zwischen den beiden Einstellungen hin- und herschalten.

Drücken Sie ENTER, um die neue Einstellung zu speichern und zum Programmier-Modus zurückzukehren.

Drücken Sie [ESC], um ohne Speichern zum Programmier-Modus zurückzukehren.

ZONE LOCKOUT (AUSSPERRZONE)

Diese Funktion, falls aktiviert, schließt eine einzelne Zone vom Alarmauslösen aus, und zwar mehr als dreimal bevor das System unscharf geschaltet ist. Falls diese Funktion ausgeschaltet ist, gibt es keine begrenzte Anzahl von ausgelösten Alarms.

Werkseitige Einstellung: ON/AN

Drücken Sie [7] , [Schlüssel]

Die Zone 1- LED wird leuchten, um den aktuellen Zonen-Aussperrmodus zu signalisieren.

LED ON/AN:	Zonen-Aussperrung aktiviert
LED OFF/AUS:	Zonen-Ausperrung ausgeschaltet

Schalten Sie zwischen den Einstellungen hin und her, indem Sie die Taste [1] drücken.

Drücken Sie [ENTER], um die neue Einstellung zu speichern und zum Programmier-Modus zurückzukehren.

Drücken Sie [ESC], um ohne Speichern zum Programmier-Modus zurückzukehren.

EINGANGS- / AUSGANGS-WARNTON

Werkseitige Einstellung: ON/AN

Drücken Sie [8⚠] , [Schlüssel]

Die Zone 1 – LED wird aufleuchten, um den aktuellen Status des Eingang-/Ausgang-Warntons zu signalisieren.

LED ON/AN:	Warnton eingeschaltet
LED OFF/AUS:	Warnton ausgeschaltet

Schaltetn Sie zwischen den Einstellungen hin und her, indem Sie die Taste [1] drücken.

Drücken Sie [ENTER], um die neue Einstellung zu speichern und zum Programmier-Modus zurückzukehren.

Drücken Sie [ESC], um ohne Speichern zum Programmier-Modus zurückzukehren.

JAMMING DETECTION (FUNK-FRÜHERKENNUNG)

Diese Funktion erkennt frühzeitig Funk Störsignale der Funk Zentrale. Ist diese Funktion aktiviert, so werden kontinuierlich Funksignale auf der Betriebsfrequenz kontrolliert, um eine Störung der Funk Zentrale zu vermeiden. Wenn ein Störsignal anliegt wird ein Alarm ausgelöst.

Werkseitige Einstellung: OFF/AUS

Drücken Sie [9] , [Schlüssel]

Die Zone 1 –LED wird aufleuchten, um die aktuelle Einstellung des Funk-Früherkennungs-Modus anzuzeigen.

LED ON/AN:	Funk-Früherkennung aktiviert
LED OFF/AUS:	Funk- Früherkennung ausgeschaltet

Schalten Sie zwischen den Einstellungen hin und her, indem Sie die Taste [1] drücken.

Drücken Sie [ENTER], um die neue Einstellung zu speichern und zum Programmier-Modus zurückzukehren.

Drücken Sie [ESC], um ohne Speichern zum Programmier-Modus zurückzukehren.

VERDRAHTETE SIRENE

Werkseitige Einstellung: Gleicht der Alarmdauer

Drücken Sie [1] [0] , [Schlüssel]

Die Zonen-LED, die der aktuellen Einstellung entspricht, leuchtet auf:

1	2 Sekunden
2	30 Sekunden
3	1 Minute

4	3 Minuten

5	5 Minuten

6	Gleicht der Alarmdauer.

Drücken Sie die Taste gemäß der gewünschten Aktionszeit der verdrahteten Sirene und die dazugehörige LED wird aufleuchten, sobald die Einstellung geändert wurde.

Drücken Sie ENTER, um die neue Einstellung zu speichern und zum Programmier-Modus zurückzukehren.

Drücken Sie ESC, um ohne Speichern zum Programmier-Modus zurückzukehren.

ZONE OPERATING MODES (ZONEN-BETRIEBSMODUS)

Jede Alarm-Zone kann gemäß einem der fünf unten genannten Modi programmiert werden, je nachdem welcher Alarm-Typ ausgelöst werden soll. Die folgenden Typen sind möglich:

Panic/PA (Panik/PA-Alarm)

24 Stunden-Überwachung, um im Falle eines "Persönlichen Angriffs" (PA) Alarm auszulösen. Die Aktierung eines PA-Schalters lost sofort einen Voll-Alarm aus.

Intruder (Einbruch-Alarm)

Liefert die Standard-Einbruch-Überwachung mit normaler Scharf-/Teilscharf-Funktionen.

24 Hour Intruder (24 Stunden Einbruch-Alarm)

liefert 24-Stunden Überwachung für Bereiche, die ständig überwacht werden müssen, auch wenn das System unscharf geschaltet ist (z.B. Waffenschrank). Wird ein Melder dieser Zone aktiviert, so löst dieser sofort einen Voll-Alarm aus.

Fire (Feuer-Alarm)

Liefert 24-Stunden Überwachung durch Feuer-/Rauchmelder, die in das System integriert werden können. Löst ein Melder aus, so wird sofort ein Voll-Alarm ausgelöst.

Test – Wenn das System scharf geschaltet ist, wird jeder Melder der Zone ein Blinken der entsprechenden LED auf der Funk-Zentrale auslösen, ohne einen Voll-Alarm auszulösen.

Hinweis: Panik (PA), 24-Stunden Einbruch und Feuer funktionieren alle auf 24-Stunden-Basis, d.h.. lösen einen Alarm aus, egal ob das System scharf oder unscharf geschaltet ist.

Werkseitige Einstellung: alle Zonen im Modus 2 (Einbruch).

Drücken Sie 1 1 , 🔑, um die Zone 1 einzustellen

Drücken Sie 1 2 , 🔑, um die Zone 2 einzustellen

Drücken Sie 1 3 , 🔑, um die Zone 3 einzustellen

Drücken Sie 1 4 , 🔑, um die Zone 4 einzustellen

Drücken Sie 1 5 , 🔑, um die Zone 5 einzustellen

Drücken Sie 1 6 , 🔑, um die Zone 6 einzustellen

Die zur Zone gehörende LED wird gemäß des aktuellen Modus aufleuchten.

Zone 1 LED	Panik-Alarm (PA)
Zone 2 LED	Einbruch-Alarm
Zone 3 LED	24 Stunden Einbruch-Alarm
Zone 4 LED	Feuer
Zone 5 LED	Test

Drücken Sie die zum gewünschten Betriebsmodus gehörende Taste und die jeweilige LED leuchtet auf, sobald der Modus verändert wurde.

Drücken Sie ENTER, um die neue Einstellung zu ändern und zum Programmiermodus zurückzukehren.

Drücken Sie ESC, um ohne Speichern zum Programmiermodus zurückzukehren.

TELEPHONNUMMERN

Werkseitige Einstellung: not programmed (alle Nummern nicht progammiert).

Drücken Sie 1 7 , , um die Telefonnummer 1 zu programmieren

Drücken Sie 1 8 , , um die Telefonnummer 2 zu programmieren.

Drücken Sie 1 9 , , um die Telefonnummer 3 zu programmieren.

Drücken Sie 2 0 , , um die Telefonnummer 4 zu programmieren.

Geben Sie die neue Telefonnummer ein (max. 32 Ziffern).

Achtung: Die Anlage kann nur an eine analoge Telefonleitung angeschlossen werden.

Hinweis: Drucken Sie , um eine 3,5s-Pause einzupflegen.

Drücken Sie ENTER, um die neue Nummer zu speichern und in den Programmiermodus zurückzukehren.

Drücken Sie ESC, um ohne Speichern in den Programmiermodus zurückzukehren.

ALARM-NACHRICHTENZEIT

Hiermit programmieren Sie die gesamte Zeit der Nachrichtenansage einschließlich gewünschter Wiederholung, wenn ein vom Telefonwählgerät ausgelöster Anruf angenommen wird.

Werkseitige Einstellung: 70s

Drücken Sie 2 1 ,

Die Zonen LED der entsprechenden Einstellung wird leuchten.

Zone 1 LED	50s
Zone 2 LED	70s
Zone 3 LED	90s
Zone 4 LED	110s

Drücken Sie den Taster, welcher der gewünschten Einstellung entspricht und die LED der geänderten Einstellung leuchtet auf.

Drücken Sie ENTER, um die neue Einstellung zu speichern und zum Programmiermodus zurückzukehren.

Drücken Sie ESC, um ohne Speichern zum Programmiermodus zurückzukehren.

AUFNAHME DER ALARM-NACHRICHT

Werkseitige Einstellung: not programmed (nicht programmiert)

Drücken Sie 2 2 ,

Die Zone 1 LED wird leuchten.

Drücken Sie ENTER, um die Sprachaufnahme zu starten.

Zone 1 LED wird während der Aufnahme blinken. Die maximale Länge der Aufnahmezeit beträgt 32s. Nach dieser Zeit wird die Zentrale zweimal piepen, um anzuzeigen, dass die Aufnahme gestoppt wurde und zum Programmiermodus zurückkehren.

Alternativ können Sie ESC drücken, um die Aufnahme zu stoppen, bevor die 32s vorrüber sind.

WIEDERGABE DER ALARM-NACHRICHT

Die Alarm-Nachricht kann wiederholt und abgehört werden, jedoch nur, wenn ein Telefonhörer dazwischen ist.

Drücken Sie 2 3 ,

Die Zone 1 LED wird leuchten.

Nehmen Sie den Telefonhörer ab und drücken *, um den Wählton zu stoppen.

Drücken Sie ENTER, um die Wiedergabe der Alarm-Nachricht zu starten.

Zone 1 LED wird blinken während die Alarm-Nachricht wiedergegeben wird. Am Ende der Nachrichtenansage wird die Zentrale zweimal piepen und zum Programmiermodus zurückkehren.

Alternativ können Sie ESC drücken, um die Wiedergabe vor dem Ende zu stoppen und zum Programmiermodus zurückzukehren.

CALL ROUTING (RUF-REIHENFOLGE)

Hiermit kontrollieren Sie, welche Telefonnummern in die Ruf-Reihenfolge freigeschaltet werden und gewählt werden, wenn das Telefonwählgerät aktiviert wird.

Werkseitige Einstellung: All numbers inactive (Alle Nummern inaktiv)

Drücken Sie 2 4 , 🔑

Zonen LEDs 1-4 werden leuchten, um den aktiven Status der Telefonnummern 1-4 in der Ruf-Reihenfolge anzuzeigen. Die LEDs für ausgeschaltete Telefonnummern bleiben aus (OFF).

LED ON/AN	Telefonnummer eingeschaltet
LED OFF/AUS	Telefonnummer ausgeschaltet

Um den aktiven Status einer Telefonnummer zu ändern, drücken Sie die Taste der entsprechenden Telefonnummer. Die LED wird bei jedem Drücken der Taste ein- bzw. ausgeschaltet.

Drücken Sie ENTER, um die neue Nummer zu speichern und zum Programmiermodus zurückzukehren.

Drücken Sie ESC, um ohne Speichern zum Programmiermodus zurückzukehren.

ANRUFVERSUCHE

Hier stellen Sie die Anzahl der Anrufversuche ein, welche das Telefonwählgerät unternimmt, um die eingeschalteten Telefonnummern in der Ruf-Reihenfolge anzuwählen.

Werkseitige Einstellung: 3

Drücken Sie 2 5 , 🔑

Die zur jeweiligen Einstellung gehörende Zonen LED wird aufleuchten.

Zone 1 LED	1 Versuch
Zone 2 LED	2 Versuche
Zone 3 LED	3 Versuche
Zone 4 LED	4 Versuche
Zone 5 LED	5 Versuche

Drücken Sie die Taste, welche der gewünschten Einstellung von Anrufversuchen entspricht und die dazugehörige LED wird aufleuchten, wenn die Einstellung geändert wurde.

Drücken Sie ENTER, um die neue Einstellung zu speichern und zum Programmiermodus zurückzukehren.

Drücken Sie ESC, um ohne Speichern zum Programmiermodus zurückzukehren.

WÄHLMETHODE

Dies versetzt das Telefonwählgerät in den gewünschten Verbindungstypen.

Werkseitge Einstellung: Ton/DTMF

Drücken Sie 2 6 , 🔑

Die Zonen LED der entsprechenden Einstellung wird aufleuchten.

Zone 1 LED	Ton/DTMF
Zone 2 LED	Puls

Drücken Sie die Taste, die der gewünschten Wählmethode entspricht und die dazugehörige Zonen LED wird leuchten,

wenn die Einstellung geändert wurde.

Drücken Sie ENTER, um die neue Einstellung zu speichern und zum Programmiermodus zurückzukehren.

Drücken Sie ESC, um ohne Speichern zum Programmiermodus zurückzukehren.

BEDIENUNGSANLEITUNG

KURZANLEITUNG

	Control Panel	Remote Control
Arm (Scharf)	, ,	
Part-Arm (Teilscharf)	, ,	
Disarm (Unscharf)	, ,	
PA (Persönl. Angriff)	(hold for 3s)	

LED Indicators:

	Off (Aus)	Flashing (Blinklicht)	On (An)
POWER	No power	Battery powered	Mains Powered
Betrieb	Ausser Betrieb	Batterie betrieben	Steckdosenbetrieb
LOW BAT	Detector batteries OK	PIR detector battery low	MAG detector battery low
Geringe Batterie	Batterie OK	Batterie Bewegungsmelder gering	Batterie Magnetkont. Gering

GRUNDSÄTZLICHES

Wenn Gebäude verlassen werden, sollte das System scharf geschalten werden. Bevor Sie dies tun, prüfen Sie, ob alle Fenster und Türen geschlossen und dass die Bewegungsmelder nicht blockiert sind. Stellen Sie sicher, dass sich Haustiere nur in Bereichen aufhalten können, die nicht von einem Bewegungsmelder abgesichert werden.

Das System kann in zwei Scharf-Alarmstellungen versetzt werden: Scharf und Teilscharf. Die Teilscharf-Einstellung erlaubt Ihnen, ausgewählte Bereiche unscharf zu lassen, während die restlichen Bereiche des Systems scharf geschaltet sind.

Wenn sich das System in einem der beiden Scharf-Alarmstellungen befindet, leuchten alle Zonen LEDs für der aktiven Zonen für wenige Sekunden auf und zusätzlich leuchtet die LED des Alarm-Modus auf. Alle aktiven Zonen, die ohne Verzögerung, d.h. auf “SOFORT” (INSTANT) programmiert sind, werden sofort voll scharf geschaltet. Falls die Ausgangsverzögerung eingeschaltet ist wird die Zentrale anfangen, Pieptöne abzugeben, welche sich mit ablaufender Verzögerungszeit häufen. Am Ende der Ausgangsverzögerungszeit werden alle aktiven Zonen, die auf „Verzögerung“ (DELAY) programmiert sind, voll scharf geschaltet sein. Zu diesem Zeitpunkt muss der Benutzer das Gebäude verlassen und die letzte Ausgangstüre geschlossen haben.

Sollte ein Melder einer “SOFORT” (INSTANT) – Zone auslösen während das System scharf geschaltet ist, so wird dieser Melder sofort einen Voll-Alarm auslösen und die Sirene der Zentrale wird ertönen. Sollte ein Melder einer „VERZÖGERUNGS“ (DELAY) – Zone auslösen, so beginnt die Zutrittsverzögerungszeit und die Zentrale beginnt zu piepen und zwar mit steigender Piepton-Frequenz bei ablaufender Verzögerungszeit. Wenn das System während der ablaufenden Verzögerungszeit nicht unscharf geschaltet wird, so wird nach Ablauf der Verzögerungszeit ein Voll-Alarm ausgelöst. Wenn ein Alarm ausgelöst wurde, wird die Zone, in welcher Alarm ausgelöst wurde angezeigt, indem die LED der dazugehörigen Zone aufleuchtet.

Am Ende der programmierten Alarmdauer wird die Sirene der Zentrale stoppen und das System schaltet sich automatisch selbst wieder scharf (siehe Bedingungen der Zonen-Aussperr-Funktion).

Hinweis: Sollten Sie die Solar-Funk-Aussensirene von Friedland installiert und eingeschaltet haben, so ertönt ein Alarm gemäß der programmierten Alarmzeit, maximal jedoch für 3 Minuten und hört dann automatisch auf (je nachdem was zuerst erreicht wird, die eingestellte Alarmdauer < 3 Minuten oder die Höchstdauer von 3 Minuten)

Voice Dialler (Telefonwählgerät)

Im Falle eines ausgelösten Alarms und einem aktivierten Telefonwählgerät wird die erste freigeschaltete Rufnummer der Rufreihenfolge angerufen und die aufgenommene Sprachnachricht wird gemäß der eingegebenen “Play Time” (Abspielzeit) wiederholt. Der Anrufempfänger sollte den Nachrichtenempfang durch Drücken der Taste * am Telefon bestätigen, um eine weitere Aktivität des Wählgerätes zu stoppen. Sollte keine Empfangsbestätigung getätigt werden, so wird die nächste Nummer der programmierten Rufreihenfolge angerufen. Das Telefonwählgerät wird kontinuierlich jede freigeschaltete Nummer anrufen, so lange bis entweder alle Nummern der Rufreihenfolge angerufen wurden (gemäß

der programmierten Klingelanzahl) oder bis ein Empfänger die Nachricht bestätigt hat.

ARMING THE SYSTEM (SYSTEM SCHARF SCHALTEN)

ARM (SCHARF)

Die Anlage kann entweder mit Hilfe des Funk-Handsenders oder an der Funk-Zentrale wie folgt scharf geschaltet werden:

Remote Control (Funk-Handsender):

Drücken Sie

Die Funk-Zentrale wird ein Empfangssignal in Form eines Pieptons abgeben.

Control Panel (Funk-Zentrale):

Drücken Sie , ,
Benutzer Zugangs-Code

PART-ARMING THE SYSTEM (SYSTEM TEILSCHARF SCHALTEN)

Die Anlage kann entweder mit Hilfe des Funk-Handsenders oder an der Funk-Zentrale wie folgt teilscharf (Part-Arm) geschalten werden:

Funk-Handsender:

Drücken Sie den "Teilscharf-Taster" .

Die Funk-Zentrale wird ein Empfangssignal in Form eines Pieptons abgeben.

Control Panel (Funk-Zentrale):

Drücken Sie Press , ,
Benutzer Zugangs-Code

PART-ARMING THE SYSTEM (SYSTEM TEILSCHARF SCHALTEN)

Die Anlage kann entweder mit Hilfe des Funk-Handsenders oder an der Funk-Zentrale wie folgt teilscharf (Part-Arm) geschalten werden:

Funk-Handsender:

Drücken Sie den "Teilscharf-Taster" .

Die Funk-Zentrale wird ein Empfangssignal in Form eines Pieptons abgeben.

Funk-Zentrale:

Drücken Sie , ,
Benutzer Zugangs-Code

DISARMING THE SYSTEM (SYSTEM UNSCHARF SCHALTEN)

Die Anlage kann entweder mit Hilfe des Funk-Handsenders oder an der Funk-Zentrale wie folgt unscharf geschaltet werden:

Remote Control (Funk-Handsender):

Drücken Sie .

Die Funk-Zentrale wird ein Empfangssignal in Formm eines Pieptons abgeben.

Control Panel (Funk-Zentrale):

Drücken Sie , ,
Benutzer-Zugangs-Code

Falls das System Alarm ausgelöst hat, wird die entsprechende LED aufleuchten, um zu zeigen, in welcher Zone(n) der Alarm ausgelöst wurde. Notieren Sie sich die angezeigte(n) Zone(n), um anschließend die Ursache des Auslösens zu analysieren, bevor Sie die Taste drücken, um zum Standby-Modus zurückzukehren.

PANIK-ALARM

Ein Voll-Alarm kann bei jedem Modus (egal, ob die Anlage scharf oder unscharf geschaltet ist) im Fall einer persönlichen Bedrohung oder Gefahr sofort ausgelöst werden, entweder durch den Schalter an dem Funk-Handsender oder der

Funk-Zentrale.

Funk-Handsender:

Schieben Sie den PA-Schalter nach oben.

Funk-Zentrale:

Drücken Sie die Taste, die mit gekennzeichnet ist und halten den Taster für ca. 3 Sekunden gedrückt.

Der Alarm wird solange ertönen bis die eingestellte Alarmdauer verstrichen ist oder das System wieder unscharf geschaltet wird.

TAMPER (SABOTAGE / MANIPULATION)

Sollte die Batterieabdeckung eines Gerätes geöffnet werden oder die Funk-Zentrale von der Wand genommen werden, so wird sofort ein Voll-Alarm ausgelöst, auch wenn die Anlage unscharf geschaltet ist. Das Alarmsignal wird entweder gemäß der eingestellten Alarmdauer ertönen oder so lange bis die Anlage wieder unscharf geschaltet wird. Die Tamper-LED auf der Funk-Zentrale wird erleuchten, um anzuzeigen, dass ein Sabotage-Alarm ausgelöst wurde.

BATTERIE-ÜBERWACHUNG

Alle Geräte des Systems überwachen deren Batterie-Status. Die Funk-Zentrale überwacht auch den Batterie-Status aller Funk-Bewegungsmelder und Funk-Magnetkontakte. Sollte der Batterie-Status eines Gerätes unter eine akzeptables Niveau fallen, so wird geringer Batterie-Status angezeigt. Ein geringer Batterie-Status eines Melders wird auf der LED der Zentrale wie folgt angezeigt:

LED ON/AN: Funk-Magnetkontakt

LED Blinken: Funk-Bewegungsmelder

Wenn ein geringer Batterie-Status aktiviert wurde, wird das Gerät normalerweise noch bis zu 2 Wochen funktionieren (hängt von der Systembenutzung ab). Trotzdem sollte die Batterie für das jeweilige Gerät so bald wie möglich ausgetauscht werden.

Hinweis: Bevor Sie den Batteriedeckel eines Gerätes öffnen, stellen Sie sicher, dass sich das System im Test-Modus (Test-Mode) befindet, um zu vermeiden, dass ein Voll-Alarm ausgelöst wird.

Ein geringer Batterie-Status wird bei den Geräten wie folgt angezeigt:

Remote Control (Funk-Handsender)

Sollte der Funk-Handsender nur mit geringem Batterie-Status arbeiten, so leuchtet die Übertragungs-LED nach Betätigen eines Tasters weiter, auch nachdem der Knopf wieder losgelassen wurde.

Unter normalem Batterie-Status erlischt die Übertragungs-LED nach Loslassen der Taste wieder.

PIR Movement Detector (PIR Funk-Bewegungsmelder)

Sollte der Funk-Bewegungsmelder nur mit geringem Batterie-Status arbeiten, so leuchtet die LED hinter der Überwachungs-Linse, um zu signalisieren, dass die Batterie erneuert werden muss.

Unter normalem Batterie-Status leuchtet die LED nicht, es sei denn der Funk-Bewegungsmelder befindet sich im “Walk-Test-Modus” (Lauf-Test-Modus).

Magnetic Contact Detector (Funk-Magnetkontakt)

Sollte der Funk-Magnetkontakt nur mit geringem Batterie-Status arbeiten, so wird dies durch die Übertragungs-LED angezeigt, welche für ca. 1 Sekunde leuchtet, nachdem Fenster/Türe geöffnet wurde.

Unter normalem Batterie-Status wird die LED nicht leuchten, wenn der Magnetkontakt aktiviert wurde (ausser der Melder befindet sich im Test-Modus mit abgenommenem Batteriedeckel)

WARTUNG

Ihre Anlage verlangt nur geringen Wartungsaufwand. Ein paar wenige Dinge sollten Sie jedoch beachten, damit Ihre Anlage zuverlässig funktioniert.

CONTROL PANEL (FUNK-ZENTRALE)

Die aufladbaren Batterien haben eine erwartete Lebenszeit von ca. 4 Jahren und benötigen während dieser Zeit keine Wartung, ausser dass sie aufgeladen werden. Die Batterien werden beschädigt, wenn sie mit leerem Status über längere Zeit aufbewahrt werden.

DETECTORS AND REMOTE CONTROL (FUNK-MELDER UND –HANDSENDER)

Die Melder benötigen ebenfalls nur geringen Wartungsaufwand. Die Batterien sollten einmal im Jahr erneuert werden, oder wenn ein geringer Batterie-Status angezeigt wird.

BATTERIES (BATTERIEN)

Bevor Sie die Batteriedeckel abnehmen oder die Zentrale öffnen, stellen Sie sicher, dass das System in den Test-Modus versetzt wird, um das Auslösen eines Voll-Alarms zu verhindern.

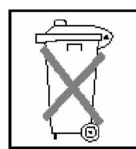
Die speziellen Anforderungen an die Batterien sind folgende:

Funk-Zentrale:	2 x 6V/1.2Ah rechargeable Sealed Lead Acid
Funk-Handsender:	1 x 3V CR2032 Lithium-Batterie
Funk-Magnetkontakt:	2 x 3V CR2032 Lithium-Batterie
Funk-Bewegungsmelder:	1 x 9V-Blockbatterie 6LR61

Hinweis: Bitte verwenden Sie für den Bewegungsmelder, für den Magnetkontakt und für den Handsender keine aufladbaren Batterien.

Am Ende der Batterie-Lebenszeit sollten die Batterien entsprechend den Bestimmungen entsorgt werden. Entsorgen Sie diese nicht zusammen mit Ihrem Hausmüll. AUF KEINEN FALL VERBRENNEN.

Die aufladbaren Batterien enthalten Sulphuric Acid – ÖFFNEN SIE KEINESFALLS DAS GEHÄUSE.



ALARM AUFZEICHNUNG

Füllen Sie folgenden Kästchen während der Installation aus, um für zukünftige Anwendungen bei der eventuellen Erweiterung Ihrer Anlage einen Überblick zu haben und als Hilfestellung bei eventueller Problembewältigung.

			Zone Settings			
Zone	**Detector Typ**	**Ort**	**Zone Operating Mode (Zonen-Betriebsmodus)**	**Part-Arm (Teilscharf)**	**Arm (Scharf)**	
1						
2						
3						
4						
5						
6						

Sie können im Anschluss hieran auch die Benutzer-Codes und Installations-Zugangs-Code notieren.

Benutzer-Zugangs-Code

System-Haus-Code

ON

1 2 3 4 5 6 7 8

Nutzen Sie das obere Diagramm, um Ihren Haus-Code aufzunehmen, z.B. = ON

Diese Informationen sind vertraulich und an einem sicheren Ort aufzubewahren.

PROBELMBEWÄLTIGUNG

Symptom / Empfehlung

Zentrale funktioniert nicht – Power LED OFF (AUS) oder leuchtet.

1. Zentrale Stromversorgung funktioniert nicht – prüfen Sie, ob andere Geräte funktionieren.
2. Prüfen Sie, ob der Netzadapter in der Steckdose steckt und ob Spannung auf der Steckdose ist.
3. Prüfen Sie, ob der Stecker für Gleichstrom (DC) des Netzadapters mit der Zentrale verbunden ist.
4. Prüfen Sie die Sicherungen im Gebäude.

"Low Battery" LED blinkt.

1. Prüfen Sie alle Funk-Bewegungsmelder auf geringen Batterie-Status (LED hinter der Linse des Melders, wenn Bewegung wahrgenommen wird). Erneuern Sie die Batterien.

"Low Battery" LED leuchtet.

1. Prüfen Sie alle Funk-Magnetkontakte auf geringen Batterie-Status (LED auf dem Melder leuchtet für 1 Sekunde, wenn der Melder auslöst). Erneuern Sie die Batterien.

Funk-Zentrale akzeptiert den Benutzer-Zugangs-Code nicht.

1. Pause zwischen Tastendrücken könnte zu lange gewesen sein. Zwischen dem einzelnen Tastendrücken nicht länger als 5 Sekunden warten.
2. Falscher Code wurde eingegeben. Lassen sie 5 Sekunden verstreichen, bevor Sie den korrekten Code eingeben.
3. Gehen Sie in der Programmierung zurück auf die werkseitige Einstellung und programmieren Sie erneut.

Funk-Zentrale reagiert nicht auf Funk-Melder

1. Stellen Sie sicher, dass der Haus-Code (House Code) korrekt eingestellt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass sich der Funk-Melder in einer effektiven Funk-Reichweite zur Zentrale befindet und dass die Geräte nicht in der Nähe von Metallgegenständen befestigt wurden.
3. Geringer Batterie-Status des Funk-Melders – Tauschen Sie die Batterie im Melder aus

Alarm wurde in Zone ausgelöst (LED blinkt), aber es ertönt kein Alarm.

1. Eingangs-/Ausgangsverzögerungszeit ist noch nicht abgelaufen.
2. Alarmdauer ist bereits abgelaufen und das System hat sich wieder zurückversetzt.
3. Alarmdauer wurde auf "no alarm" (kein Alarm) programmiert.

Es wurde ein Voll-Alarm ausgelöst, obwohl die Anlage unscharf ist und nicht ausgelöst wurde.

1. Sabotage-Schalter wurde aktiviert
   a. Prüfen Sie alle Batterieabdeckungen, ob sie korrekt befestigt sind.
   b. Prüfen Sie, ob die Zentrale ordnungsgemäß an der Wand montiert ist und der Sabotage-Schalter geschlossen ist.
2. Panik-Alarm wurde von dem Funk-Handsender oder der Zentrale ausgelöst.
3. Überprüfen Sie, ob bei den verschiedenen Zonen nicht 24 Stunden Einbruch (24h Intruder) eingestellt ist.

LED des Funk-Handsenders leuchtet nicht oder nur schwach, wenn das Gerät arbeitet

1. Stellen Sie sicher, dass die Batterien korrekt verbunden sind (auf Polarität achten).
2. Stellen Sie sicher, dass die Batterie-Anschlüsse in Ordnung sind.
3. Tauschen Sie die Batterien aus.

PIR Funk-Bewegungsmelder löst Fehlalarm aus

1. Stellen Sie sicher, dass der Funk-Bewegungsmelder nicht auf eine Wärmequelle oder bewegliche Objekte ausgerichtet ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Funk-Bewegungsmelder nicht über einer Wärmequelle montiert ist
3. Stellen Sie sicher, dass der Funk-Bewegungsmelder nicht frontal auf ein Fenster oder direktes Sonnenlicht ausgerichtet ist.
4. Stellen Sie sicher, dass sich der Funk-Bewegungsmelder nicht in einem Bereich mit Durchzug befindet.

5. Impulszahl-Einstellung zu gering – stellen Sie eine Zwei-Puls-Überwachung ein.

PIR Funk-Bewegungsmelder reagiert nicht auf eine Bewegung.

1. Prüfen Sie, ob die Batterie-Verbindung in Ordnung ist.
2. Impulszahl-Einstellung zu hoch – stellen Sie auf Ein-Impuls-Überwachung ein.
3. Prüfen Sie, ob der Melder richtig eingestellt ist (siehe Einstellungen des PIR Funk-Bewegungsmelder)
4. Stellen Sie sicher, dass die DIP-Schalter 1-4 des SW3 richtig eingestellt sind.
5. Stellen Sie sicher, dass der Melder richtig herum montiert wurde (Überwachungs-Linse unten).
6. Stellen Sie sicher, dass der Melder in der richtigen Höhe montiert wurde (2 – 2,5m).
7. Gewähren Sie dem Melder bis zu drei Minuten zum Stabilisieren.
8. Stellen Sie sicher, dass sich der Melder in effektiver Funk-Reichweite zur Zentrale befindet und nicht in der Nähe von Metallgegenständen montiert ist, welche die Funk-Signale beeinträchtigen könnten.

PIR Funk-Bewegungsmelder LED leuchtet bei der Überwachung von Bewegung auf (Gerät befindet sich im normalen Modus).

1. Geringer Batterie-Status – tauschen Sie die Batterie aus.

Funk-Magnetkontakt funktioniert nicht.

1. Stellen Sie sicher, dass die Batterieverbindung in Ordnung ist, und zwar mit der richtigen Polarität.
2. Stellen Sie sicher, dass der Haus-Code korrekt eingestellt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass die DIP-Schalter 9, 10 und 11 korrekt eingestellt sind.
4. Stellen Sie sicher, dass sich der Melder in effektiver Funk-Reichweite zur Zentrale befindet und nicht in der Nähe von Metallgegenständen montiert ist, welche die Funk-Signale beeinträchtigen könnten.
5. Sollte kein zusätzlicher verdrahteter Magnetkontakt-Melder angeschlossen sein, dann stellen Sie sicher, dass der Jumper Link montiert ist.
6. Sollte ein zusätzlicher verdrahter Magnetkontakt angeschlossen sein:
   a. Stellen Sie sicher, dass der Jumper Link entfernt wurde.
   b. Stellen Sie sicher, dass der zusätzliche Kontakt richtig verdrahtet ist.
   c. Stellen Sie sicher, dass der Magnet richtig zum Melder ausgerichtet ist und der Abstand zwischen Magnet und Melder nicht zu gross ist (siehe jeweilige Anleitung von externen Magnetkontakten).

Funk-Magnetkontakt löst Fehlalarm aus

1. Stellen Sie sicher, dass der Magnet korrekt zum Melder ausgerichtet und positioniert wurde
2. Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen Magnet und Melder geringer als 10mm ist.
3. Sabotage-Schalter unterhalb der Batterie nicht ordnungsgemäß – prüfen sie, ob die Batterieabdeckung korrekt aufgeschoben ist und die Montagehalterung nicht gebrochen ist.

LED des Funk-Magnetkontaktes leuchtet, wenn Fenster/Tür geöffnet wird

1. Geringer Batterie-Status – tauschen Sie die Batterien aus.

Das Telefonwahlgerät funktioniert nicht.

1. Achten Sie darauf, das es ein analoger Telefonanschluß ist.
2. Telefonleitung nicht verbunden oder fehlerhaft – prüfen Sie die Telefonverbindung mit einem anderen Telefon.
3. Wählmethode könnte falsch programmiert sein
4. Falsche Telefonnummer könnte programmiert sein
5. Es wurde keine Alarm-Nachricht aufgenommen
6. Telefonnummern können in der Rufreihenfolge ausgeschaltet sein
7. Machen Sie eine Pause von 3,5 Sekunden vor der Vorwahl

Die LED bei Line Status blinkt und die Anlage gibt Pieptöne von sich.

1. Überprüfen Sie das Telefonkabel auf Brüche. Überprüfen Sie, ob das Telefonkabel angeschlossen ist.

2. Löschen Sie die Telefonnummern und setzen Sie die Ruf-Reihenfolgen alle auf OFF. Danach entfernen Sie die Batterien und den Netzadapter und schließen diese dann wieder an. Programmieren Sie das Telefonwahlgerät neu.
3. LINE-Anschluß muß belegt sein.

Die Solar-Außensirene löst Alarm aus, ohne daß die Anlage scharf ist. Es wird der Ton wiedergegeben, der auch bei Auslösen des Sabotageschalters ertönt

1. Sabotageschalter wurde aktiviert
    a. Prüfen Sie alle Batterieabdeckungen, ob Sie korrekt befestigt sind.
    b. Prüfen Sie, ob die Zentrale ordnungsgemäß an der Wand montiert ist und der Sabotageschalter geschlossen ist
2. Sabotageschalter weiter reindrücken, so dass weniger Spiel ist (harter Gegenstand hinter den Sabotageschalter).
3. Achten Sie darauf, daß die Taster auf dem Funksender nicht eingedrückt sind. Diese können dann Panikalarm auslösen.

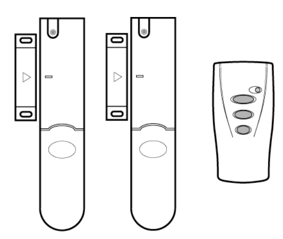
Die Zentrale reagiert nicht mehr. Sie nimmt keine Befehle mehr an.

Gehen Sie in der Programmierung zurück auf die werkseitige Einstellung und programmieren Sie erneut. Siehe Seite 25.

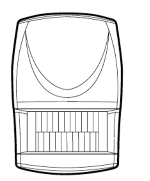
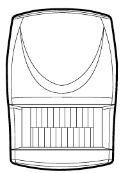
ERWEITERUNG DER FUNK-ALARMANLAGE

Sie können Ihr System erweitern, um zusätzliche Überwachung und Schutz zu gewährleisten, indem sie zusätzliche Funk-Magnetkontakte, Funk-Bewegungsmelder, Funk-Bedienfelder, Funk-Handsender und Funk-Aussensirene installieren.

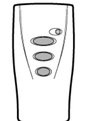
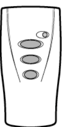
ZUBEHÖR



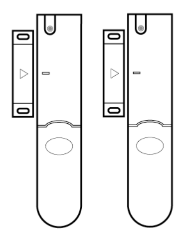
SU1F - Zubehörset
Bestehend aus:
2 x Funk-Magnetkontakt und 1 x Funk-Handsender

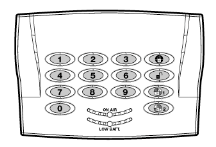
SU2F - PIR Funk-Bewegungsmelder
Bestehend aus:
2 x PIR Funk-Bewegungsmelder

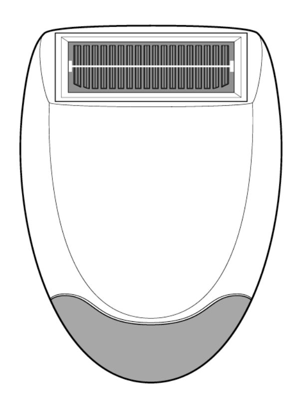
SU3F - Funk-Handsender
Bestehend aus:
2 x Funk-Handsender



SU4F - Funk-Magnetkontakt
Bestehend aus:
2 x Funk-Magnetkontakt



SU5F - Funk-Bedienfeld



SU7F - Externe Funk-Außensirene mit Solarzellen

Sollten Sie ein Problem nicht eigenständig bewältigen können, rufen Sie bitte die Hotline an:

Technik-Hotline 0900 1290468

(Kosten: 0,93 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können davon abweichen)

(Montags bis Donnerstags von 07:30 bis 16:00 Uhr, Freitag von 07:30 bis 13:00 Uhr)

Die meisten Probleme können am Telefon schnell gelöst werden.

Sie haben auch die Möglichkeit, uns eine Email unter folgender Adresse zu senden:

support@friedland.eu

GARANTIE

Dieses Proukt (ausgenommen die Batterien) hat vom Datum des Kaufes an zwei Jahre Garantie auf Materialien und Betriebstätigkeit. Wir werden jedes fehlerhafte Produkt reparieren oder austauschen. Keine Haftung kann für Verschleiß, Fahrlässigkeit des Käufers, unsachgemäße Montage oder Gebrauch, lokale Funk-Störungen, mutwillige oder unbeabsichtigte Schäden übernommen werden. Diese Garantie beeinträchtigt nicht Ihre positiven Rechte.

Sollte ein Gerät einen Fehler aufweisen, so muss das Produkt in adäquater Verpackung an die unten genannte Adresse zurückgeschickt werden, und zwar mit:

1. Einer Kopie der Original-Rechnung/Quittung.
2. Einer ausführlichen Beschreibung des Fehlers.
3. Allen relevanten Batterien.

HINWEIS:

Sollten Sie eine Anlage einschicken, stellen Sie sicher, dass alle Batterien abgeklemmt/unterbrochen sind und dass das Gerät adäquat verpackt ist, damit beim Transport keine Schäden entstehen können.

Zur Sicherheit wird der Versand per Einschreibesendung empfohlen.



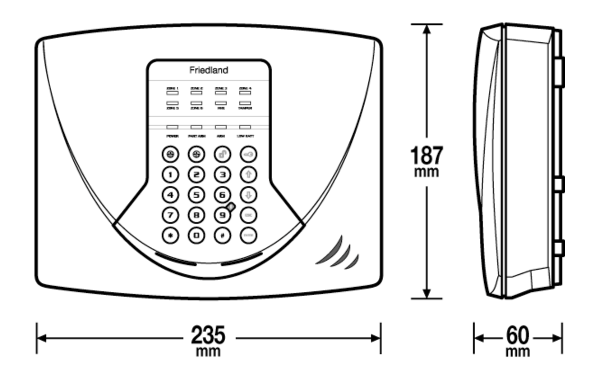
Novar GmbH a Honeywell Company
Office Northern Europe
Geschäftsbereich Friedland
Brodhausen 1, 51491 Overath

Phone: +49 (0) 2204 - 76717 - 0
Fax: +49 (0) 2204 - 76717 - 10

E-Mail: info@de.friedland.eu
www.friedland.eu

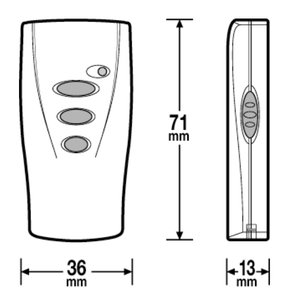
SPEZIFIKATION DER GERÄTE

FUNK-ZENTRALE



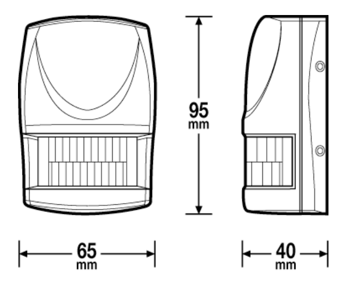
- Funk-Frequenz: 433MHz
- Funk-Störungsüberwachung
- 6 Funk-Zonen
- Unabhängige Programmierung der Zutritts- und Ausgangsverzögerungszeit.
- Aussparzonen
- Schnelle Einstellung und Einstellung des Letzten Ausgangs
- Durchgangszonen
- Gong
- Sabotage-Schutz auf Vorder- und Rückseite
- Panik-Alarm-Funktion (PA)

Funk-Handsender



- Funk-Frequenz: 433MHz
- Reichweite: 50m max.
- Steuert alle Scharf-/Teilscharf- und Unscharf-Funktionen
- Panik-Schalter (PA)
- Übertragungsanzeige
- Batterielebensdauer > 1 Jahr
- Geringer Batterie-Status wird angezeigt

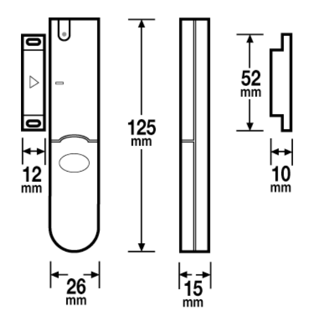
PIR Funk-Bewegungsmelder



- Funk-Frequenz: 433MHz
- Reichweite: 75m max.
- Überwachungsweite: bis zu 12m bei 110° 7und 6m bei 180°

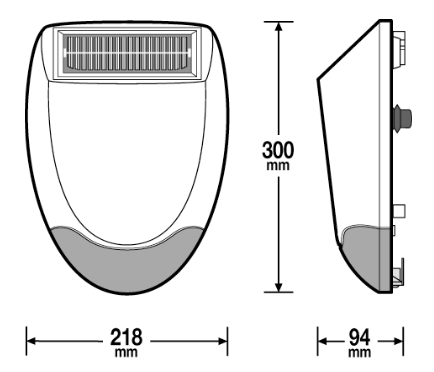
- Lauftest-Funktion
- Ein- oder Zwei-Pulszahl-Überwachung
- Anti-Sabotage-Schutz
- Eck- oder Flächenmontage
- Batterielebensdauer > 1 Jahr
- Geringer Batteriestatus wird angezeigt

Funk-Magnetkontakt



- Funk-Frequenz: 433MHz
- Reichweite: 75m max.
- Test Modus
- Anti-Sabotage-Schutz
- Vorrichtung für zusätzliche verdrahtete Magnetkontakte
- Batterielebensdauer >1 Jahr
- Geringer Batteriestatus wird angezeigt

Externe Funk-Aussensirene mit Solarbetrieb (optional)



- Funkfrequenz: 433MHz
- 6V/1.2Ah aufladbare Pufferbatterie
- Solar Panel 7.5V – Charge Rate 60mA
- Betriebsdauer bei kompletter Dunkelheit – bis zu 25 Tagen
- 95dB Hochleistungs-Piezo-Sirene
- Nach 3 Minuten schaltet sich Alarm aus (bis 3 Min. wählbar)
- Sirene kann an Zentrale ausgeschaltet werden
- Anti-Sabotage-Schutz auf Vorder- und Rückseite
- Integrierter Funk-Störschutz
- LED Stroboskoplicht
- Statusanzeige über Blinkleuchte

Novar Electrical Devices and Systems.

The Arnold Centre, Paycocke Road, Basildon, Essex. SS14 3EA. UK